



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 05 | 2015

8. AUGUST - 22. SEPTEMBER 2015

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT



Kinderfest
in Bohmstedt
„Damals“: Radrings-
stechen der Jungs

Seite 24

Bredstedter
Kinder- und
Sommerfest

Seite 17



Oldtimertreffen
in Kolkerheide

Seite 28



S-CROSS^{SX4}



Way of Life!

SX4 S-Cross Hit-Wochen

mit einem Preisvorteil
von 4.000,- EUR¹



Suzuki SX4 S-Cross ab 15.490,- EUR²

- Dynamisches Crossover-Design
- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS), optional auch als 4 x 4-Variante³
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7 – 4,2 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130 – 110 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Aktionszeitraum: 1.7. - 30.9.2015.

¹Beim Kauf eines neuen Suzuki SX4 S-Cross erhalten Sie einen Preisnachlass in Höhe von 4.000,- Euro auf die UVP der Suzuki International Europe GmbH. Gilt für alle sofort verfügbaren Suzuki SX4 S-Cross Modelle, außer dem Suzuki SX4 S-Cross limited+ Modell. Den genauen Preis sowie weitere Informationen erfahren Sie bei uns. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. ²Endpreis für einen Suzuki SX4 S-Cross 1.6 4 x 2 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,4 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 124 g/km) inkl. eines Preisvorteils von 4.000,- Euro. ³Gegen Aufpreis.

Urlaubs-Check* inkl. Autowäsche - für alle Fabrikate

Für nur 19,90 €* prüfen wir Ihr Auto auf Herz und Nieren und anschließend bekommen Sie es gewaschen zurück. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin: Tel. 04626-345.

Wir beraten Sie gern und wünschen Ihnen eine entspannte Fahrt in den Urlaub!

*ohne Teile und Zusatzarbeiten



Hat Ihre Klimaanlage noch die volle Leistung?

In Klimaanlagen ist ein Kältemittel enthalten, das in einem geschlossenen Kreislauf zirkuliert und für kalte Luft sorgt. Dieses Mittel ist flüchtig. Bis zu 10% des Kältemittels verliert eine Klimaanlage pro Jahr über die Anschlüsse und Schläuche. Dabei gilt: Je weniger Kältemittel, desto schlechter und weniger effizient arbeitet sie.



Daher empfehlen wir die Klimaanlage regelmäßig warten zu lassen. Nach der Funktionsprüfung wird das Kältemittel abgesaugt und recycelt. Anschließend wird die Klimaanlage mit Kältemittel genau nach Herstellervorgabe komplett neu befüllt. So kommen Sie auch im Hochsommer im Auto nicht so leicht ins Schwitzen.



Egal welches Fabrikat: Wir überprüfen Ihre Klimaanlage auf Funktion, führen eine fachgerechte Wartung durch und erneuern das Kältemittel.

 **AUTOHAUS**
henken
-Treia

Autohaus Henken
Treenestr. 73 24896 Treia
Tel. 04626 345 www.henken.de

Tourist-Info für die Region in neuen Räumen

Es ist vollbracht: Die Tourist-Info in Bredstedt hat eine neue Adresse. Obwohl es nur wenige Meter vom Markt 37 hinüber zum Markt 29 ging, erforderte der Umzug doch mehrere Monate der Vorbereitung. Entsprechend froh ist die Vorsitzende des „Tourismusvereins Bredstedt und Umgebung“, Claudia Weinbrandt: „Wir haben es wirklich gut getroffen. Die Räumlichkeiten im Gebäude der Nord-Ostsee-Sparkasse bieten uns viel Platz für bestmöglichen Service.“ Hell und freundlich ist es dort, wo bis vor kurzem noch das Bredstedter Reisebüro sein Domizil hatte. Große Fensterfronten lassen viel Tageslicht herein, ein etwa vier Meter breiter Empfangstresen mit zwei Service-Arbeitsplätzen schafft Raum für Mitarbeiterinnen und Kunden gleichermaßen. „Wir freuen uns riesig“, sagen die beiden „Gesichter“ der Tourist Info, Sigrid Nissen und Ose Johannsen. Beide hatten sich - gemeinsam mit ihrer Chefin Claudia Weinbrandt - lediglich zwei Tage Zeit eingeräumt, um den Umzug zu stemmen. Unterstützt unter anderem vom Bauhof der Stadt Bredstedt gelang das „Kunststück“. Neue Möbel mussten aufgebaut, die EDV installiert, Fenster und Türen mit dem Logo von Tourismusverein und Tourist-Info ausgestattet werden. Eine auffällige Leuchtreklame außen am Gebäude wird es aus Denkmalschutzgründen nicht geben.

Mit Handkarre und Rollwagen bugsierten die drei tatkräftigen Frauen Akten, unzählige Prospekte, Karten und vieles mehr von einem Gebäude ins andere. „Wir wollten die Info nur möglichst kurz geschlossen halten, da sich bereits viele Urlauber in der Region befinden und uns als erste Anlaufstelle nutzen“, erläutert Claudia Weinbrandt die Eile. Was gerechtfertigt ist, denn schon jetzt füllt sich das Büro beständig mit Menschen, die Auf der Suche nach Sehenswürdigkeiten und Unternehmungen im Mittleren Nordfriesland Rat bei den Fachfrauen suchen.



Claudia Weinbrandt, Sigrid Nissen und Ose Johannsen packten kräftig mit an, um den Umzug der Tourist-Info an nur zwei Tagen zu stemmen. Unterstützt wurden sie dabei unter anderem vom Bauhof der Stadt Bredstedt. Foto: Felix Middendorf

Selbstverständlich lassen sich in der Tourist-Info auch Unterkünfte buchen, es gibt Fahrkarten der Nord-Ostsee-Bahn oder Tickets für den Fährbetrieb zu Halligen und Inseln. Im Eingangsbereich findet sich zudem eine feine Auswahl von Deko, Accessoires, Geschenkartikeln und Unikaten von Künstlern und Handwerkern aus der Region, die von den Mitarbeiterinnen ebenfalls verkauft werden. (Middendorf/AMNF) Geöffnet ist die Tourist-Info in Bredstedt (Markt 29) bis zum 30. September in der Zeit von 9 bis 17 Uhr; sonnabends von 9 bis 12.30 Uhr. Telefonisch erreichen Interessierte das Team unter (04671) 58 57; E-Mail: touristcenter@foni.net; www.nordseeurlaub.sh.

(Middendorf/AMNF)

Amtsverwaltung übernimmt ehemalige Auszubildende

Bredstedt. Mit Ann-Kristin Skrypski und Claudia Lewald hat das Amt Mittleres Nordfriesland zwei erfolgreiche Auszubildende übernommen. Beide haben kürzlich die Prüfungen zur Verwaltungsfachangestellten bestanden und wurden jetzt vom Amtsvorsteher offiziell als neue Mit-



Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen begrüßt die ehemaligen Auszubildenden Ann-Kristin Skrypski (links) und Claudia Lewald als neue Mitarbeiterinnen im Team des Amtes Mittleres Nordfriesland. Foto: Felix Middendorf

arbeiterinnen willkommen geheißen. Die Almdorferin Ann-Kristin Skrypski verstärkt das Sozialzentrum in Breklum, Claudia Lewald aus Langenhorn arbeitet in der Personalabteilung des Amtes.

„Ich bin sehr stolz, mit ihnen zwei herausragende Mitarbeiterinnen für die Verwaltung gewonnen zu haben“, sagte Hans-Jakob Paulsen. „Sie beide haben während ihrer Ausbildung sehr gute Leistungen gezeigt. Das ganze Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.“ Bei Kaffee und Kuchen überreichte der Amtsvorsteher den neuen Mitarbeiterinnen jeweils einen Blumenstrauß und ihre Zeugnisse, die beiden Kolleginnen ausgezeichnete Leistungen bescheinigten, so Hans-Jakob Paulsen.

(Middendorf/AMNF)



Nord-Ostsee Sparkasse



Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

- | Kauf und Verkauf von Immobilien
- | Immobilienbewertung- und Analyse

Tel.: 04841 8998-8700



IMMOBILIEN
Vermittlungen - Finanzierungen

2000-Euro-Spende für Sprachkurse und Fahrradreparaturen

Bredstedt/Reußenköge. Der Bürgerwindpark Reußenköge unterstützt die Flüchtlingshilfe des Amtes Mittleres Nordfrieslands mit 2000 Euro. Bei einem Treffen in der Amtsverwaltung erläuterte kürzlich eine Abordnung des Windpark-Spendenausschusses, weshalb man in diesem Bereich helfen möchte.

„Grundsätzlich ist es gemeinsames Ziel der Windparkbetreiber, soziale Projekte in der Region zu fördern. Deshalb haben wir bereits vor etwa zehn Jahren unser sechsköpfiges Gremium gewählt, das über die Vergabe von Spenden entscheidet“, so Ausschussmitglied Hans Werner Schröder. „Ein wichtiges Kriterium ist dabei der Bezug zur Region Mittleres Nordfriesland.“ So hätten beispielsweise Jugendfeuerwehren, kulturelle Einrichtungen, örtliche Vereine oder auch die Geburtsstation am Husumer Klinikum oder das Hospiz in Niebüll Spenden aus dem Pool des Bürgerwindparks erhalten.

Bei der jüngsten Gesellschafterversammlung sei nun der Vorschlag aufgekommen, sich der Flüchtlinge anzunehmen, erläutert Birgit Beckmann. Sie hatte daraufhin den Kontakt zu Ose Martensen von der Ordnungsabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland aufgenommen und nach Unterstützungsmöglichkeiten gefragt. Rasch sei man dabei auf das Thema Sprachförderung gestoßen. „Mich hat es sehr berührt, wie den aus ihren Heimatländern geflohenen Menschen in ehrenamtlichen Kursen geholfen wird“, so Beckmann. „Mit unserer Spende möchten wir weiteren Unterricht ermöglichen und beispielsweise Fahrtkosten tragen, die den Flüchtlingen entstehen, um zu den Kursen zu gelangen.“

Zu Fuß oder wenn möglich per Bus und Bahn gelangten die Teilnehmer zum Unterricht, schildert Ose Martensen die Rahmenbedingungen. Hauptfortbewegungsmittel sei vielfach das Fahrrad. Martensen: „Damit geht's von der Wohnung zur Haltestelle oder direkt zu den Kursen an der Bredstedter Grundschule, die uns Räume zur Verfügung stellt.“

Das Amsinck-Haus ist Nationalpark-Partner

Das Amsinck-Haus ist Nationalpark-Partner! Mit einer kleinen Feierstunde wurde die Einrichtung in der Gemeinde Reußenköge am Dienstag in diesen Kreis aufgenommen. Fast 150 Mitglieder zählt dieser nun, freute sich der Leiter der Nationalparkverwaltung Detlef Hansen, der die Urkunde an Johannes Volquardsen, den Vorsitzenden des Zweckverbandes Hamburger Hallig, aushändigte.

Anschließend unterzeichneten beide gemeinsam die Partnerschaftsvereinbarung. Der Beschluss, den Antrag auf Nationalpark-Partnerschaft zu stellen, sei in der Zweckverbandsversammlung einstimmig gefallen, erklärte Johannes Volquardsen.

Das Gremium, in dem die 20 Gemeinden des Mittleren Nordfrieslands, die Nationalparkverwaltung sowie der Naturschutzbund NABU vertreten sind, ist Träger des Amsinck-Hauses. „Und das ist schließlich schon seit Längerem Nationalpark-Haus, informiert in seiner Ausstellung auch über den Nationalpark und das Weltkulturerbe“, so der Verbandsvorsitzende. Mit der Nationalparkverwaltung arbeite man entsprechend gut und eng zusammen.

Dem Amsinck-Haus, das im vergangenen Jahr sein zehnjähriges Bestehen feierte, kommt wegen seiner Lage direkt am Übergang zur Hamburger Hallig eine zentrale Bedeutung bei der Informationsarbeit zum Nationalpark Wattenmeer zu. Denn die über einen Plattenweg mit dem Festland verbundene Hallig ist ein Naturraum der Extraklasse – und zugleich, mit Badestelle und Halligkrog, ein touristisches Highlight in der Region. „Ein Besuch im Amsinck-Haus lohnt sich, er macht Lust auf mehr und Meer“, so Detlef Hansen.

Ziel des Partnerschaftsprogrammes ist es, die Natur im Nationalpark zugleich zu schützen und für Gäste erlebbar zu machen. Von



Sie freuen sich gemeinsam über die 2000-Euro-Spende für die Flüchtlingshilfe: Ordnungsamtsleiter Arno Hansen (von links), Hans Werner Schröder und Henning Wulff vom Spendenausschuss des Bürgerwindparks Reußenköge sowie Birgit Beckmann (vorne links, ebenfalls Spendenausschuss) und Ose Martensen vom Amt Mittleres Nordfriesland. Foto: Felix Middendorf

Die genannten Fahrräder entwickelten sich jetzt allerdings ein wenig zum „Sorgenkind“, sagt Ose Martensen. „Der Bedarf ist größer als das Angebot. Im Vorjahr haben wir aus der Bevölkerung zahlreiche gebrauchte Zweiräder erhalten. Sie sind inzwischen alle vergeben. Wir suchen deshalb erneut gut erhaltene, gebrauchte Räder.“ Weil diese nicht immer im technisch optimalen Zustand sind, wolle man einen Teil der Spende auch für kleinere Reparaturen verwenden.

Aktuell leben im Amt Mittleres Nordfriesland etwa 160 Flüchtlinge - Einzelpersonen sowie Familien. Zurzeit stammen Neuankommlinge vor allem aus Syrien und Afghanistan. Die Ordnungsabteilung kümmert sich um die wichtige Erstversorgung der Menschen, organisiert Wohnungen und Häuser und fördert ihre Integration. **(Middendorf/AMNF)**



V.l.n.r.: den Leiter der Nationalparkverwaltung Detlef Hansen, Gudrun Lampe und Inge Jetzer vom Team Amsinck-Haus, Heinke Ehlers und Johannes Volquardsen vom Zweckverband sowie Jörg Hansen (ebenfalls Amsinck-Haus). Foto: Kundy/LKN-SH

Hotellerie und Gastronomie über Wattführer und Naturschutzverbände bis hin zu freizeittouristischen Einrichtungen – die Bandbreite der Nationalpark-Partner ist groß. Sie alle bekennen sich mit der Partnerschaft zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, informieren darüber und engagieren sich für ihn. Im Gegenzug können sie das Partnernetzwerk nutzen, sich auf der gemeinsamen Website (www.nationalpark-partner-sh.de) präsentieren und erhalten kostenlos Fortbildungen, Informations- und Werbematerial.

Schulleiter gehen in den wohlverdienten Ruhestand

Bredstedt/Breklum/Langenhorn. Mit Klaus-Peter Thies und Hans-Joachim Hoffmann gingen jüngst gleich zwei altgediente Schulleiter des Schulverbands Mittleres Nordfriesland in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie wurden kurz vor den Sommerferien von ihren Schülerinnen und Schülern sowie den Angehörigen ihres jeweiligen Lehrerkollegiums verabschiedet. Beide waren sehr beliebt und beiden lag und liegt ihre Schule sehr am Herzen. Thies wirkte zwölf Jahre an der Breklumer Schule, Hoffmann insgesamt 17 Jahre in Langenhorn.

Verbandsvorsteher Dr. Edgar Techow würdigte die beiden Schulleiter bei einer Feierstunde im Landgasthof Strukum, zu der die Neu-Pensionäre eingeladen hatten. Techow betonte die Verdienste der äußerst engagierten Schulleiter und wünschte ihnen alles Gute für den nun anstehenden Lebensabschnitt.

Unterdessen wurde die Nachfolge der Schulleitungen auf den Weg



Schulverbandsvorsteher Dr. Edgar Techow (von links) verabschiedete die beiden Schulleiter Klaus-Peter Thies und Hans-Joachim Hoffmann in den Ruhestand.
Foto: Felix Middendorf

gebracht. Mit einer „hervorragenden Übergangslösung“, so der Verbandsvorsteher, gehe die Breklumer Bildungseinrichtung ins neue Schuljahr. Kommissarisch für ein Jahr übernimmt Renate Harrsen, Leiterin der Grundschule in Bredstedt, diese Aufgabe zusätzlich zu ihrer Tätigkeit. „Und auch die Langenhorner Grundschule hat in Kürze eine neue Leitung“, so Techow. „Sobald die Verträge unterzeichnet sind, werden wir darüber berichten.“

(Middendorf/AMNF)

Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2,
25821 Bredstedt
Tel.: 04671/9192-0,
www.amnf.de

Sekretariat Amtsleitung:
(0 46 71) 91 92-49

Öffentlichkeitsarbeit:
Felix Middendorf
(0 46 71) 91 92-31

Öffnungszeiten:
Mo.-Di.: 08:00-12:00,
Di.: 13:30-15:30
Mi.: geschlossen,
Do.-Fr.: 08:00-12:00,
Do.: 14:00-18:00

Sozialzentrum

Norderende 2,
25821 Breklum,
Tel.: 04671/9192-112

Öffnungszeiten:
Mo.: 08:00-12:00,
Di.-Mi.: geschlossen
Do.-Fr.: 08:00-12:00,
Do.: 14:00-18:00

Fachhandel für Fahrräder und Elektroräder



BOHNENKAMP
BIKES



Markt 32 25821 Bredstedt Tel. 04671 – 9435785

www.bohnenkamp-bikes.de

Sympathische Malerinnen zeigen ihre Kunst

Bredstedt. Ausgestattet mit großer Lebensfreude und mindestens ebenso großer Lust am Malen gehen die aktuellen Ausstellerinnen im Amt Mittleres Nordfriesland zu Werke. Mehr als 20 Bilder haben die Angehörigen des „Malkreises“ ins Amtsgebäude gebracht. Im ersten Stock sind die Motive jetzt bis Anfang September zu sehen. Sie zeigen tosende Wellen an der Nordseeküste, romantische Landschaften im Sonnenuntergang, strahlende Blüten, Stillleben, Tiere und vieles mehr:



Der Malkreis umfasst elf Damen, die sich ursprünglich in Jübek unter Anleitung von Ute Lorenzen zusammengefunden hatten, um kreativ zu sein. Seither haben sich die Teilnehmerinnen aus Niebüll, Bredstedt, Ockholm oder beispielsweise Nordstrand künstlerisch weiterentwickelt und auch ihre Freundschaft untereinander gefestigt. Was vor gut zwölf Jahren seine Premiere feierte, ist somit bis heute zur fruchtbaren Gemeinschaft geworden.

Seit nunmehr vier Jahren treffen sich die Hobby-Künstlerinnen alle zwei Wochen an einem Dienstag im Struckumer Gemeindehaus. Gestartet wird jeweils mit Kaffee, Kuchen und Klönschnack. Anschließend geht es frisch ans Werk. Pastellkreiden sind das einheitliche Arbeitswerkzeug der kreativen Damen. Dennoch hat jede von ihnen ihren eigenen Stil. Das Spiel mit Farben, Verläufen und auch filigranen Konturen beherrschen sie alle - je nach persönlicher Vorliebe variieren die Motive.

Interessierte können sich die Ausstellung des Malkreises bis September zu den Öffnungszeiten der Amtsverwaltung (Theodor-Storm-Straße 2 in Bredstedt) ansehen:

montags bis freitags von 8.00 - 12.00 Uhr
dienstagsnachmittags von 13.30 - 15.30 Uhr
donnerstagsnachmittags von 14.00 - 18.00 Uhr
mittwochs geschlossen.

(Middendorf/AMNF)

Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Traditionelle Heide-Führung mit Klaus Lemke

- Terminänderung vom 09.08. auf den 08.08.-
Bordelum. Unterhaltsame naturkundliche Freilandführung durch das Naturschutzgebiet Bordelumer und Langenhorner Heide mit Klaus Lemke, Tel. 04671-2690.
Dauer ca. 2 Stunden.
Treffpunkt ist am Sonnabend, 8. August 2015 um 14.00 Uhr am Parkplatz Stollberg/Sendeturm.

Naturkundliche Freilandführung durch das Naturschutzgebiet Lütjenholmer Heide

Lütjenholm. Führung durch das vielfach noch unbekanntes Naturschutzgebiet Lütjenholmer Heide mit Erich Scholz, Lütjenholm, Tel. 04672-1727. Zu Beginn werden eindrucksvolle Fotos aus der Tierwelt des Gebietes gezeigt.
Dauer: ca. 2 Stunden.
Treffpunkt ist am Sonntag, 16. August 2015 um 14.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Lütjenholm, Dorfstr.

Kanu-Fahren auf dem Bongsieler Kanal.

Waygaard. Naturkundliche Tour mit Begleitung durch Werner Block, Tel. 04674-1529; auf halber Strecke Einkehr möglich.
Dauer: ca. 3 Stunden.
Kosten: je nach Kanu 5-6 €/Std.
Anmeldung: bis zum 21.08.2015 in der Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857.
Treffpunkt ist am Montag, 24. August 2015, 10.00 Uhr; Warft Norderwaygaard 2.

Vogelkundlicher Spaziergang zum Vollmond

Hattstedter Marsch. Stimmungsvolle Erkundung mit dem Vogelexperten Martin Kühn, Husum, Tel. 0172-7501333.
Treffpunkt ist am Sonnabend, 29. August 2015 um 18.30 Uhr am Schleusengebäude Arlau-Schleuse in der Hattstedter Marsch / Beltringharder Koog.

Familihtag in der Natur

Bohmstedt. Ein Fest in und mit der Natur für die ganze Familie im Haakswald in Bohmstedtfeld mit Mitmach-Stationen, Spielen, Akkordeon-Musik, Lagerfeuer, Speisen und Getränken uvm.
Dauer: ca. bis 17.30 Uhr.
Kein Eintritt.
Treffpunkt ist am Sonntag, 30. August 2015, 14.00 Uhr; im Bauernwald Haaks bei der Gaststätte Waldheim, Bohmstedtfeld 20.

Pilzwanderung im Dreisdorfer Forst

Dreisdorf. Der Kenner Bernd Hannig, Tel. 04671-2916, begleitet uns beim Pilze sammeln. Die gesammelten Pilze werden an Ort und Stelle bestimmt. Bitte Messer und Korb mitbringen.
Anmeldung: bis 17.09.2015 in der Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857.
Teilnahmegebühr: 5 €/Pers.
Treffpunkt ist am Sonnabend, 19. Sept. 2015, 10.00 Uhr; Feuerwehrgerätehaus Dreisdorf, Süderweg 1.

BESTATTUNGEN

JAN INGWERSEN

... dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.

Telefon (04846) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de



AktivRegion startet in die neue Förderperiode



Im Bild zu sehen: Die Teilnehmenden der jüngsten Vorstandssitzung der AktivRegion Nordfriesland Nord. Insgesamt gehören dem Gremium 18 Mitglieder an - acht kommunale Vertreter der beiden Ämter Südtondern und Mittleres Nordfriesland und ihrer Gemeinden sowie zehn Wirtschafts- und Sozialpartner aus den Bereichen Energiewirtschaft, Handwerk, Bauernverband, Banken, Tourismus, Kinder- und Jugendarbeit und Bildung.

Bredstedt. Mit neuem Schwung startete die AktivRegion Nordfriesland Nord jüngst mit einer ersten Vorstandssitzung in die neue Förderperiode bis 2020. Kernthemen sind diesmal: „Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren“, „Kooperationsräume in der Nachhaltigen Daseinsvorsorge“, „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“ sowie „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“.

Für die kommenden fünf Jahre steht der AktivRegion für diese Themen ein Grundbudget in Höhe von 2,9 Millionen Euro aus europäischen Mitteln zur Verfügung. Daneben sind wie in der letzten Periode weitere Förderungen möglich. „Neu ist die Förderung von so genannten Leitprojekten“, wie Norbert Limberg vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) erläuterte. „Hier können besondere größere Projekte im Bildungsbereich und in der Nahversorgung gefördert werden, wie auch Projekte im ländlichen Tourismus und zur Erhaltung des ländlichen Kulturerbes.“

Einstimmung hat der AktivRegions-Vorstand beschlossen, das erste Projekt im Kernthema „Kooperationsräume“ des Förderschwerpunktes „Nachhaltige Daseinsvorsorge“ mit 50.000 Euro zu fördern. Knut Jessen, Bürgermeister der Stadt Bredstedt, stellte als Projekträger den Vorstandsmitgliedern das Vorhaben vor. Es geht um eine Kümmerer- und Koordinatorenstelle für Senioren in Bredstedt und den umliegenden Gemeinden. Angesiedelt wird der Arbeitsplatz in den Räumen des „Tondern-Hauses“, direkt an der Einkaufsstraße im Herzen der Stadt. In der Seniorenwohnanlage entstehen - getragen durch die „Elisabeth und Werner Tondern-Stiftung“ - 18 Zwei-Zimmer-Wohnungen und zwei Drei-Zimmer-Wohnungen. Ziel der Stiftung ist die Förderung der Altenhilfe.

Im Erdgeschoß des „Tondern-Hauses“ wird die Stadt Bredstedt eine Art Nachbarschaftstreff für Senioren einrichten. Die Kümmerer- und Koordinatorenstelle ist Ansprechperson für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, aber auch für alle die älteren Bürgerinnen und Bürger aus Bredstedt und den umliegenden Gemeinden. Die Aufgaben umfassen die Betreuung des Nachbarschaftstreffs mit Koordi-

nierung und Hilfe bei der Organisation von Veranstaltungen. Dabei sollen auch Vereine aus Bredstedt und Umgebung eingebunden werden. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit ist die „aufsuchende Arbeit“, um den Hilfebedarf der älteren Bürgerinnen und Bürger zu erfragen sowie bereits bestehende Hilfeangebote zu vernetzen, bekannt zu machen und diese zu koordinieren.

Knut Jessen: „Die meisten Menschen möchten solange wie möglich in ihrem Zuhause und ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben. Dies soll die Kümmerer- und Koordinatorenstelle unterstützen.“ Entsprechend würden Hilfen für den Alltag angeboten und koordiniert, so der Bürgermeister weiter. „Durch die Förderung der Nachbarschaften können gegenseitige Hilfen und Kontakte aufgebaut, und damit Einsamkeit und Isolation entgegengewirkt werden.“ Das Vernetzen des „Tondern-Hauses“ mit weiteren Bredstedter Einrichtungen, Institutionen aus der Umgebung sowie bis ins gesamte Kreisgebiet hinein sei für die Arbeit eine wichtige Grundlage. Allgemein gehe es darum, die bestehende Vielfalt von Angeboten und Einrichtungen für ältere Bürgerinnen und Bürger besser sichtbar und nutzbar zu machen.

(AktivRegion)

SANITÄTSHAUS **Schütt & Jahn** GmbH

„Hier fühl' ich mich wohl“

Kinder-Reha/
Sonderbau

Orthopädie-
Technik

Kinder-
orthopädie-
Technik

Sanitätshaus

Rehatechnik

<p>Kinder-Reha/ Sonderbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzschalen • Rehabuggys • Fahrräder • u.v.m. 	<p>Orthopädie- Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einlagen • Orthesen • Prothesen • u.v.m. 	<p>Kinderorthopädie- Technik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einlagen • Orthesen • Prothesen • u.v.m.
<p>Sanitätshaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompressionstherapie • Brust- u. BH-Prothetik • Bandagen • u.v.m. 	<p>Rehatechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollatoren • Rollstühle • Elektromobile • Betten • u.v.m. 	<p>Standorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handewitt/OT Weding • Harrislee • Flensburg/Mürwik • Husum

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel.: 04841 - 939 98 36
www.schuett-jahn.de

B

BURMEISTER

Aus Liebe zum Genuss

Landschlachterei

Burmeister

GmbH & Co. KG

25884 Viöl

Tel. 04843-1301

www.landschlachtereiburmeister.de

info@landschlachtereiburmeister.de

Termine



Ahrenshöft

Manfred Peters

Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft

Telefon 04846 6574
Fax 04846/ 212572

www.ahrenshoeft.de

Großer Dank und Anerkennung für 25 Jahre im Ehrenamt

„Die Schlipfen- Generation tritt ab und wird durch die Pulli- Generation ersetzt“, mit dieser sinngemäßen Bemerkung wird der vor nunmehr 25 Jahren vollzogene Wechsel in der Gemeindevertretung liebevoll in der Ahrenshöfter Chronik umschrieben. Manfred Peters ist ein Mann der ersten Stunde aus der „Pulli- Generation“. Aus Anlass dieses Jubiläums dankt die Gemeinde Ahrenshöft ihm für sein inzwischen 25-jähriges ehrenamtliches Engagement als Gemeindevertreter und mittlerweile seit 7 Jahren als Bürgermeister. Im Rahmen der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde ihm ein gebührendes Geschenk überreicht.

„Seit über 25 Jahren – umgerechnet mehr als 219.145 Stunden - bist Du eine tragende Säule in unserer Gemeindevertretung“, so der stellvertretende Bürgermeister, Lorenz-Siegfried Hansen-Petersen, der Manfred Peters hohes persönliches Wirken würdigte, indem er einen Rückblick auf bisher vollzogene Projekte und einen Ausblick auf aktuelle Vorhaben vortrug. Demnach war er in dieser Zeit maßgebend an zukunftsweisenden Entscheidungen - z.B. bezüglich der Abfallwirtschaft, des Erhalts und Ausbaus der gemeindeeigenen Gastwirtschaft, der Ämterzusammenlegung, der Erschließung von neuen Baugebieten, der Erneuerung des Spiel-/ Festplatzes einschließlich Schützenheims



Bürgermeister Manfred Peters freut sich über sein Jubiläumspräsent.
Foto: Ose Martensen

und Backhauses, der Forcierung des Breitbandausbaus, des Ausbaus der LED- Beleuchtung, der Errichtung eines Bauhofes, der Sanierung der Gemeindestraßen sowie der anstehenden Neubeschaffung eines neuen Löschfahrzeuges usw. – beteiligt. Auch mal mutige Entscheidungen zu treffen und Problemen stets lösungsorientiert zu begegnen, um die Lebensqualität in der Gemeinde Ahrenshöft zu verbessern; dieses Leitmotiv bringt das Handeln von Manfred Peters auf den Punkt.

Die Gemeindevertreter wünschten sich einstimmig, dass ihr Bürgermeister noch möglichst lange die

Kraft und Motivation behalten möge, sich so aufopferungsvoll und unermüdlich zum Wohle der Ahrenshöfter Bürger einzusetzen.

Schützen- und Ringreiterfest

Das Schützen- und Ringreiterfest in Ahrenshöft stand ganz im Zeichen des Namens „Inge“. Bei drei der vier Wettbewerbe setzte sich eine Inge an ihrem „Namenstag“ durch.

21 Ringreiter, 25 Kleikaliberschützen, 33 Vogelschützen und 29 Bierkrugkegler gingen in Wettkämpfe um Preise und Ehren. Einen rundum schönen Tag mit passablem Wetter verbrachten die Aktiven unter Begleitung der Feuerwehrkapelle Drelsdorf/ Ahrenshöft. Für die kleinsten stand ein Hüpfburg parat. Es fanden auch viele Zuschauer den Weg zum Festplatz und erfreuten sich an den gezeigten Leistungen.



Beim Bierkrugkegeln wurde Inge Petersen (Meinhard) Königin und wurde mit einem Blumenstrauß belohnt. Der erste Preis ging an Anja Beck. Der zweite an Ela Werner vor Marina Schulz und Janina Albertsen.

Die nächste Inge setzte sich beim Vogelschießen durch. Inge Petersen (Arnold) schoß den Königsrumpf ab und erlangte somit die Königswürde. Erster wurde ihr Sohn Marten Petersen vor dem zweiten Gerd Lübke sowie Ose Ketelsen und Michael Paasch.

Inge Lundelius wurde Königin beim Kleikaliberschießen und machte somit den Namenstag komplett. Den ersten Preis und auch den Tagesbestenpokal errang Peter Hansen. Zweiter wurde Niels Arendt vor Thomas Schmidt und Vorjahreskönig Luca Beck.

Ringreiterkönig wurde Tobias Benett nach Umreiten mit Laurine Dux. Der erste Preis sowie der Pokal für die Tageshöchstringzahl ging an Frank Nommensen. Zweite wurde Melissa Rosenberg die ebenfalls den KO-Pokal errang. Dritter wurde Dieter Tudsen und Vierter Vorjahreskönig Ralf Kelder.

Der Tag endete mit einer rauschenden Feier im Dörpskrog Ahrenshöft

Ringreiterfest für Kinder in Ahrenshöft



Der Nachwuchs des Schützen- und Ringreitervereins Ahrenshöft ging bei herrlichem Wetter auf dem Festplatz hinter dem Dörpskrog in ihre

Wettkämpfe. Beim Vogelschießen traten 11 Kinder an. Zu Pferde wagten sich 10 Amazonen auf Ringejagd.

Stolze Eltern und Großeltern sowie Interessierte fanden als Zuschauer den Weg zu den ihren um sie zu unterstützen und anzufeuern. Mittags wurde gegrillt und nachmittags gab es eine leckere Kaffeetafel.

Beim Vogelschießen hatten die Kinder nicht nur mit dem Vogel zu kämpfen, sondern auch mit der Waffe bei der die Visiereinrichtung nicht einzustellen war. Es wurde einfach ein wenig tiefer gezielt und somit der Vogel bezwungen. König wurde Marvin Thoms. Der erste Preis ging an Tom Lornzen vor Jannik Carstens und Tüge Thomsen. Beim Ringreiten stach sich Chiara Dux zur Königin. Erste wurde Laura Petersen vor Svenja Carstens und Hannah Carstens.

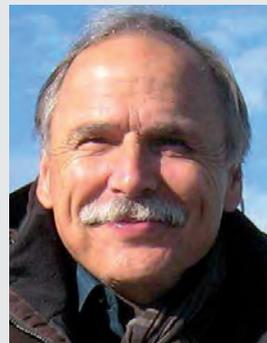
Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und genossen die Aufmerksamkeit die ihnen zu Recht zu Teil wurde.

„Der Nachwuchs ist wichtig und das Fundament eines Vereins. Und unser ist stabil und nachhaltig!“ freut sich der 1. Vorsitzende Ralf Kelder.

ALMDORF

Termine

- Essen in Gemeinschaft für Alleinstehende und Senioren jeden ersten Dienstag im Monat ab 11:00 Uhr im Döroshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum) (also numehr noch am 01.09., 06.10., 03.11. u. 01.12.2015, im August ist Sommerpause). Anmeldungen nehmen entgegen Karin Koopmann Tel. 3836, Anne Sönksen Tel. 4354 u. Nanny Hansen Tel. 1609.
- Kartenspielen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum)
- Jungschar der ev. Kirchengemeinde für Kinder von 6 bis 12 Jahre jeden Donnerstag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum)



Almdorf

Werner Sutter

Morgensternweg 11
25821 Almdorf

Telefon 04671/4592

www.almdorf.de

Freiwillige Feuerwehr Almdorf auf zur „Hallig-Hopping-Tour“



Am 11. Juli 2015 machte sich die Freiwillige Feuerwehr Almdorf auf zur „Hallig-Hopping-Tour“! Morgens um 8.00 Uhr trafen sich ca. 40 Kameraden aus dem aktiven Dienst und erfreulicher-

weise auch aus der Ehrenabteilung mit ihren Partnern und ein paar fördernde Mitglieder der Wehr, um mit den Bus nach Schlüttsiel zu

fahren. Dort wartete bereits das Schiff, um uns zur Hallig Gröde zu fahren. Dort konnten wir die kleine Kirche in Augenschein nehmen, bevor es weiter zur Hallig Langeness ging.



Nach einem leckeren Grillbuffet wurden wir von unserem Halligführer Frerk Johannsen mit seinem Unimog abgeholt. Er transportierte uns zu dem Kapitän Tadsen Museum, wo wir einige Zeit zur Verfügung hatten, um es etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Danach konnte jeder wer wollte, mit ins Watt gehen, um einen Wattwurm mal aus der Nähe zu betrachten. Die anderen genossen einfach das tolle Wetter an der Warft.

Der Halligexpress fuhr uns dann wieder zum Anleger, wo die nächste Attraktion bereits auf uns wartete... ein festgefahrener Adlerexpress! Welch ein seltener Anblick! Ein sehr schöner



Ausflugstag fand seinen Ausklang im Almdorfer Gerätehaus, wo noch eine Wurst gegrillt wurde!

Sommerfest des Ringreiter-, Schützen und Kegelvein „Glück Zu“ Almdorf e.V.

Am 27. Juni konnte der Ringreiter-, Schützen und Kegelvein „Glück Zu“ Almdorf e.V. sein Sommerfest auf dem Dorfplatz feiern!

Nicht nur die Erwachsenen haben an diesem Tag ihren großen Wettkampftag, nein auch die Kleinen kommen zum Zug!

In der jüngsten Altersgruppe von 0-3 Jahren holte sich Lotta Wiczorek die Königswürde beim Entenangeln dicht gefolgt von Luisa Görl und Nele Möller.

In der Altersgruppe 4 und 5 Jahre hat Emma Brandt am Besten das Schwein getroffen. Sie wurde zur Königin gekürt. Mina Stotz und Malia Reimer folgten auf den nächsten Rängen.

Das Fahrradringstechen ist bei unseren Kindern immer heiß beliebt und daher in zwei Altersklassen unterteilt. Bei den 6-9 jährigen Kindern holte sich Enna Hansen die Königswürde, den ersten Platz belegte Nele Peters und den zweiten Platz Jakob Drews.

Bei den 10-12 jährigen Kindern, also den Großen wurde Jule Knäfel Königin. Auf dem ersten Platz folgte Rieke Schmidt und auf dem zweiten Platz Jonna Petersen.

Über den Vormittag verteilt konnte sich der Verein über zahlreiche Besucher erfreuen und außer einem kleinen Schauer meinte der Wettergott es auch gut mit uns!



Für die Erwachsenen standen 3 Disziplinen zur Auswahl. Zum einen konnten man am Bierkrugkegeln teilnehmen. Hier wurde Wencke von Kummer Heeg Königin gefolgt von Heiner Buss und Carla Peters. Bei den Schützen wurde es noch recht spannend. Zugegeben, um nicht in Zeitverzug zu kommen, wurde unser Vogel auch etwas angesägt, aber ein präzises Auge war auch gefragt! Zum Schluß konnte sich Jens Heinrich Hansen nach über 20 jähriger Pause wieder einmal über die Königswürde freuen! Auf den weiteren Plätzen bei den Schützen kamen Frank Michael Carstens und Waltraud Otzen.

Bei den Ringreitern war es ähnlich, einige mehr träumten von der Königswürde. Hier konnte Dieter Tudsen mit den meisten Königsringen überzeugen. Auf dem ersten Platz kam Ines Thomsen gefolgt von Björn Boysen. Den Glückspokal gewann Nicole Stotz und den K.O. Pokal Ines Thomsen.

Am Abend wurde nach einem reichhaltigen Buffet von Marten Paulsen kräftig im Dörpshus gefeiert!

Sollten wir vielleicht bei Jemandem das Interesse geweckt haben, einmal im Jahr Spaß haben zu wollen, so freuen wir uns immer um weitere Mitglieder!



BARGUM

Termine

- 28.08. Aufbauen fürs Kinderfest 19.00 Uhr
- 29.08. Kinderfest



Bargum

Bernd Wolf

Ant Ehrenmahl 5
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

www.bargum.de

... eine Anzeige in dieser Größe kostet 76,- EUR (zzgl. MwSt.).

INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 8. August 2015 erscheint - ist der 24. Juli 2015.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787



Erdbau- & Abbrucharbeiten
Baumaschinenvermietung · Containerdienst
Tel. 04846-60 10 20 · www.multi-service-nf.de

Termine

- 08.08. Bohmstedt Fete abends, Sick
 31.08. 14 – 18 Uhr: Familientag in der Natur in Haaks, veranstaltet vom Verein „Natur und Kultur Stollberg“

Dauertermine:

- Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus
 Alle 14 Tage Montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus

Sommerfest 2015 im Sandbarg



Traditionsgemäß findet immer zwei Wochen nach dem großen Ringreiten, dieses Jahr am 18.7., das beliebte Sommerfest im Sandbarg statt, mit dem Ringreiten für die Kinder:

Viele örtliche Vereine beteiligen sich daran, und machen dieses Event zu einer runden Sache.

Neben den Ringreitern sind es die Landfrauen, das DRK, der Schützenverein und der Kulturausschuss des Dorfes.

Bei herrlichem Wetter begannen die Ringreiter-Kids um 13.00 Uhr. Viele Zuschauer fanden den Weg zum Platz, und nach und nach gesellten sich Fahrradringstechen für Kids, Schiessen um Preise und das beliebte Bierkrugkegeln dazu. Für die Verköstigung vor Ort sorgten Kaffee und Kuchen, Waffeln und Kaltgetränke. Nach spannenden Wettkämpfen standen am späten Nachmittag die Sieger fest.





Bohmstedt

Peter Tücksen

Norderende 24
25853 Bohmstedt

Telefon 04671/4420
Fax 04671/932117

www.bohmstedt.de

Beim Ringreiten heisst der neue König Max Millarch, gefolgt von Gönnä Paulsen und Jule Möller. Gönnä hatte zwar die meisten Punkte, aber konnte auf Grund ihrer einjährigen Sperre als Königin aus dem Vorjahr nicht Königin werden. Alle 19 Teilnehmer erhielten für ihre Leistungen einen Pokal überreicht.

Beim Bierkrugkegeln setzte sich Martin Klein durch, bei den Radringsstechern der Kids gewann Jost Aleidt, und auch die Schützen ehrten ihre Sieger in den verschiedenen Altersklassen.

Nach Ende der Nachmittagsveranstaltung wurde alles abgebaut und für den Abend hergerichtet.



Ab 18.00 Uhr startete unter der Leitung das KUBB-Turnier, was sich bis in die Abendstunden hinzog. Hier hießen die Sieger: Britta Daniel, Manuela und Bernd Jöns. Die drei erstplatzierten Teams erhielten attraktive Preise. Derweil tobte sich der Nachwuchs auf der Hüpfburg aus, die erst am Abend aufgeblasen wurde. Bei Cocktails und Grillfleisch wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert. Für alle war es wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, und auch neu zugezogenen Mitbürger waren bei ihrer ersten Teilnahme begeistert.

Auf diesem Wege noch einmal ein „Dankeschön“ an die ausrichtenden Vereine und die zahlreichen Spender der Geschenke für die Tombola.

(Ralf Kille)

Paulsen's

Landhotel und Restaurant | Norderende 8 in Bohmstedt
 Telefon +49 (0) 4671 - 15 60 | www.paulsens-hotel.de

„Königswürden in Männerhand“ - Ringreiten in Bohmstedt

Bei hohen sommerlichen Temperaturen startete das Bohmstedter Ringreiten mit dem traditionellen Umzug durchs Dorf in Begleitung der Feuerwehrkappelle Dreisdorf / Ahreneshöft/ Stapel, um den Vorjahreskönig Frank Matthiesen abzuholen. Dieser wurde dann zum Festplatz geleitet.

Pünktlich um 8:30 starteten die Wettkämpfe, neben dem Ringreiten kämpften auch Schützen, Bierkrug Kegler und Radringstecher um die Königswürden.

Ringreiter und Amazonen lieferten sich einen spannenden Wettkampf, letztendlich hatte der 1. Vorsitzende Karl Heinrich Paulsen die Nase vorn und wurde König. Die höchste Ring Zahl des Tages errang jedoch Jörg Carstensen mit 30 Ringen.

Durch ein scharfes Auge und seine ruhige Hand sicherte sich Dirk Homann den Königstitel bei den Schützen, der 1. Platz ging an Ingo Heemeier.

Die Bierkrug Kegler ermittelten Ihren König per Losentscheid:

Oke Sönksen und Andy Christiansen, die die gleiche Punktzahl erkegelt hatten,

ließen Fortuna entscheiden und hier hatte Oke Sönksen das Glück auf seiner Seite.

Bei dem beliebten Radringstechen errang Mike Carstensen den Königstitel, die 1. Plazierte wurde Jana Ott. Der Glückspokal ging an Silvia Petersen, den K.O. Pokal bekam Matthias Look. Durch ein kleines Mißgeschick von Anneke Feddersen erhielt sie den Titel der „Teerkönigin“.



Am Schluss der Tagesveranstaltung wurden nicht nur die Könige geehrt, Hans - Otto Asmussen darf auf 40 Jahre Ringreiter-Treue zurückblicken.

Zum Festball am Abend in Paulsens Landhotel wurden attraktive Preise an die Preisträger vergeben. Der Verein bedankt sich bei den zahlreichen Preisstiftern aus der Region, ohne die eine so große Auswahl an Preisen nicht vorstellbar wäre.

Ein rundum gelungener Wettkampftag fand sein Ende erst in den Morgenstunden.

Biogasanlage Bohmstedt

Seit 2007 steht in Bohmstedt eine Biogasanlage, die von der Biogas Bohmstedt GmbH und Co. KG betrieben wird.

Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss von 14 Landwirten, die sich mit dem Betrieb der Anlage einen zusätzlichen Betriebszweig aufgebaut haben.

Man reagierte 2007 auf das Erneuerbare-Energien-Gesetz, das den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen zur Energieproduktion regelt und fördert. So produzieren die Landwirte Rohstoffe, vornehmlich Mais und Gras, die als sogenannte Substrate in der Anlage eingesetzt werden.

Diese Substrate werden auf der Anlage gelagert. Die Erntetechnik und Lagerung entspricht die eines `normalen` landwirtschaftlichen Betriebes. Über eine Einbringtechnik wird der Fermenter, das ist der erste überdachte Behälter, täglich mit Substrat „gefüttert“. Dort drinnen arbeiten, unter Luftabschluss und bei ca. 40°C, Bakterien, die den Mais und das Gras zersetzen und verdauen und dabei Gas produzieren.

Der gleiche Vorgang findet im Nachgärer statt. Das ist der 2. überdachte Behälter. Hier gibt es aber keine Einbringtechnik. Die Bakterien hier werden durch Zirkulation mit Futter aus dem Fermenter versorgt. Im 3. Behälter wird dann das ausgegorene Substrat, der sogenannte Gärrest gelagert und steht dann wieder als hochwertiger Naturdünger für die Landwirte zur Verfügung.

Das produzierte Gas wird in den Hauben der Behälter gesammelt und dann getrocknet und abgekühlt im Blockheizkraftwerk (BHKW) verbrannt. Der am Gasmotor angeschlossene Generator produziert Strom, der in das örtliche Stromnetz eingespeist wird und somit zur Energiewende beiträgt.

Die im BHKW produzierte Wärme wird zum Beheizen des Fermenters und des Nachgärers genutzt. Die restliche Wärme wird über ein Wärmenetz in Bohmstedt verteilt. Hier sind 75 Haushalte angeschlossen, die voll von der Biogasanlage mit Wärme versorgt werden.



Das Fernwärmenetz wird durch die Fernwärme Bohmstedt GmbH unterhalten und rechnet den Verbrauch mit den angeschlossenen Haushalten ab.

Der tägliche Betrieb auf der Anlage wird von den beiden Mitarbeitern Bernd Paulsen und Karl August Petersen erledigt, die sich die Aufgabenbereiche teilen und auch am Wochenende die Anlage versorgen. Die ursprünglich nebetätigen Geschäftsführer der Biogasanlage Hans G. Andresen, Jan A. Homann und Hans D. Malcha haben ihre Aufgaben 2014 an den jetzigen Geschäftsführer Arne Jensen übergeben.

(Michael Kollosch, Arne Jensen)

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. September 2015 erscheint - ist der 8. September 2015.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Gottesdienst unter freiem Himmel

Am 12. Juli 2015 fand in Bohmstedt im „Sandbarg“ ein Freiluftgottesdienst statt. Mit etwa 115 Teilnehmern war die Veranstaltung recht gut besucht. Anders als vor zwei Jahren, damals musste man aus Witterungsgründen ins Bohmstedter Feuerwehrhaus umziehen, war das Wetter diesmal ideal. Einerseits blieb es trocken, andererseits verhinderte die Bewölkung eine zu starke Einstrahlung. Es gab aber auch eine schöne Gemeinsamkeit mit der Zusammenkunft im Jahre 2013, denn beide Male handelte es sich um einen Taufgottesdienst. An diesem Sonntag wurde Flemming Paulsen, der Sohn von Kristina Krieger und Thies Paulsen, aus Dreisdorf getauft. Instrumental begleitete der Posaunenchor die Veranstaltung.



Die Pastorin Maren Schröder nutzte in ihrer Predigt die sommerliche Jahreszeit, in der das höchst mögliche Pflanzenwachstum zu verzeichnen ist, zu einem Gleichnis. Wie ein Gärtner mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, z.B. durch Fruchtfolge und den Einsatz verschiedener Gerätschaften, versuche, eine gewisse Ordnung in seinen Garten zu bringen, so würden die Menschen immer wieder in Gottes Garten ein Zuhause finden. Zu den ordnenden Elementen gehörten dort z.B. die zehn Gebote und am Ende immer wieder der Glaube. Wie für einen Landwirt Boden, Wasser, Sonne und vor allem Geduld von größter Wichtigkeit seien, benötige der Mensch, insbesondere der kleine Fleming, Wärme, Vertrauen und ebenfalls den festen Glauben. Insgesamt war der Gottesdienst von Vielfalt geprägt. Dazu gehörten auch eine Lesung, vorgetragen vom Kirchen-Vorstandsmitglied Anja Petersen, gemeinsam gesprochene Gebete und mehrere Lieder, die vom Posaunenchor begleitet wurden. In Anlehnung an seinen Taufspruch [aus



dem Psalm 91] wünschte die Pastorin dem Täufling Flemming Paulsen stets einen schützenden Engel an seiner Seite. Nach dem Schlusssingen und einem letzten Spiel des Posaunenchores endete der Gottesdienst.



Knapp 100 Gäste nahmen anschließend an Ort und Stelle gemeinsam ein Essen ein. Mitglieder des Kirchenvorstandes hielten Leckerer vom Grill, Getränke und Salate bereit. Die in jeder Beziehung gelungene Veranstaltung war nach etwa zwei Stunden vorbei. Wir danken unserer Pastorin Maren Schröder und allen freiwilligen Helfern.

(Peter Tücksen)



Zelt Service Bohmstedt GmbH & Co. KG

Lager: Dorfstraße 10
25853 Ahrenshöft

Tel: 04846 - 60 10 20

www.zelt-service-bohmstedt.de



Wir statten Sie aus bei ...

Familienfesten, Feten, Open Air Events

- Mittelspannung
- Erneuerbare Energien
- Notstromversorgung
- Elektroinstallation
- Datentechnik
- Kundendienst
- Wartung
- Service
- Umbau
- Neubau

Energietechnik Nord

ETN

Inh. Hauke Daniel

Sick 2 · 25853 Bohmstedt · Tel.: 0 46 71 / 79 79 333

Ausbaggern des Löschteiches



Der Löschteich an der Kreuzung An de Greeden – Nordrende – Sick vor der Gaststätte Paulsen bot schon seit längerem keinen schönen Anblick mehr. Der Teich war im Laufe der Jahre zuneh-

mend verkrautet. Oberflächenwasser lief nur noch sporadisch in den Teich, weil die Rohre zum großen Teil versandet waren. In Folge bildete sich bei stärkeren Regenfällen ein Rückstau in den Zuleitungen, sodass das Wasser schon mal aus den Gullys vor der Gaststätte überlief.

Auch der Nachbar Thorsten Petersen war über den Anblick direkt vor seinem Haus nicht glücklich. In einer gemeinsamen Aktion mit ihm und den weiteren Nachbarn Hans-Dieter Malcha und Gastwirt Marten Paulsen sowie der Gemeinde Bohmstedt wurde Abhilfe geschaffen. Der Teich wurde von der Firma Multi-Service Donath leer gepumpt und etliche Kubikmeter Schlamm wurden herausgebaggert und fachgerecht entsorgt. Danach wurden sämtliche Zuleitungen zum Teich freigespült bzw. umgelegt, sodass das Regenwasser nunmehr durch den Teich geleitet wird. Anschließend wurden die Rohre zum Abfluss des Wassers aus dem Teich neu gelegt.



Thorsten Petersen hat dann auf seinem Grundstück die Bepflanzung an der Teich- und Grabenseite neu gestaltet. Ein kleiner solarbetriebener Springbrunnen auf dem Teich ist auch noch geplant.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: sauberes Wasser und eine schöne abwechslungsreiche Bepflanzung verschönern nicht nur das Grundstück von Thorsten Petersen, sondern auch das Bild in der Dorfmitte und erfreuen die vielen Gäste der Gaststätte Paulsen. Ein gelungenes Beispiel für gute Zusammenarbeit!

(Hans Feddersen)

Eine Geschichte aus der Bohmstedter Chronik: „Klummershütt

Nach dem eher sang- und klanglosen Niedergang der Bohmstedter Landjugend gab es in unserem Dorf keinen zentralen Anlaufpunkt für die Jugend mehr. Wenn man sich überhaupt noch regelmäßig traf, dann geschah dies in der Bushütte, die sich damals noch direkt an der Wand des Kaufmannsladens befand, oder im nicht mehr genutzten Dreschmaschinenschuppen bei Leutnants. Als dieses bereits halb verfallene Gebäude um 1980 abgebrochen worden war, richtete man sich in verschiedenen anderen leerstehenden Gebäuden ein. Im Laufe des Sommers 1982 bildete sich eine immer größer werdende Gruppe. Da die meisten motorisiert waren (oft Zweiräder), störte dieser massive tägliche Auftritt die Anwohner. Aus dem gleichen Grund wurden auch andere Räumlichkeiten, wie im Schulgebäude oder das ausgediente Gefrierhaus, nicht von der Nachbarschaft akzeptiert. Aus diesem Dilemma heraus wurde die Idee geboren, auf dem am Klummersweg gelegenen Flurstück, das Dieter Görtzen gehörte, in Eigenleistung eine Hütte zu errichten. Im September 1982 fanden sich etwa 30 Leute ein und begannen, von der Forstgenossenschaft freigegebene Bäume im Haaks zu fällen. Eine Baugenehmigung lag nicht vor, und auch die Jäger hätten die Hütte lieber nicht gesehen, aber trotzdem konnte im November Richtfest gefeiert werden, da Bürgermeister Paul Johann Feddersen und die Jägerschaft, vertreten durch Fritz Jensen, für die Belange der Dorfjugend Verständnis zeigten. Die Fertigstellung erfolgte im Dezember. Die Anfangszeit war voller Improvisationen. Die Zuwegung war völlig ausgefahren, Strom gab es zunächst nicht, später übernahmen Autobatterien die Stromversorgung. Aber es gab einen Weihnachtsbaum, auch wenn er aus Platzgründen an der Decke hing... Ich erinnere mich an den Morgen nach der Silvesternacht 1982/83, als man neben weniger Appetitlichem auch den Weihnachtsbaum in vollem Schmuck weit draußen vor der Tür erblicken konnte. Innen sah es nicht viel besser aus; das Mobiliar hatte durch Silvesterböller beträchtlichen Schaden genommen. Im neuen Jahr wurden noch einige Verbesserungen vorgenommen: ein zusätzliches Fenster, ein Giebelschild mit dem Namen „Klummershütt“, ge-

stiftete Möbel, ein Anbau für Feuerholz. Auch in der Organisation musste etwas getan werden: Die Kasse, anfänglich verwaltet von drei jüngeren Mitgliedern, war eine einzige Katastrophe, die Einnahmen für Bier und Cola lagen offen in der Schublade. Stattdessen wurde die Verwaltung in eine Hand gelegt, man führte eine Getränke-Strichliste ein. Eine ausgeglichene Bilanz ist jedoch nie erreicht worden. Ein immer wiederkehrendes Problem war die Befeuern. Entweder war das Holz nicht trocken oder das Ofenrohr undicht. Ein Öfen wurde auch für kurze Zeit ausprobiert, man kam allerdings bald auf den Holzofen zurück, baute dann aber einen Unterstand für Brennholz an. Die große Euphorie war dann aber mit den Jahren verflogen. Von den anfangs 30 Mitgliedern kamen nach ein bis zwei Jahren nur noch die Hälfte, die anderen hatten andere Interessen oder waren verzogen, während kaum noch Nachwuchs für die Sache zu begeistern war. Zuletzt diente die Hütte nur noch als Sprungbrett für Discobesuche in Immenstedt, Viöl oder „Domino“ in Niebüll, um nur einige zu nennen. An so einem Abend kam das überraschende Ende dieses Treffpunktes: Fünf besonders treue Mitglieder waren gerade anwesend, als verdächtige Geräusche aus der Ofenecke drangen. Die von der ständigen Hitze einwirkung ausgetrocknete Holzwand über der Eternit-Verkleidung hatte zu glimmen begonnen. In Ermangelung von Wasser mussten sie mit ihren Getränken löschen, auch mit einer Flasche Köm. Leider war es schon zu spät, das Feuer hatte den Dachboden erfasst. Auch der 1983 angelegte Badeteich neben der Hütte konnte nicht zur Eindämmung des Feuers beitragen. Es war Ende Februar des Jahres 1986, und der Teich war dick zugefroren. Man eilte ins Dorf, aber ein Feuerwehrmann meint nur: „Lat dat Schiet man brennen.“ Wahrscheinlich hätte die Hütte wegen der fehlenden Baugenehmigung sowieso bald abgerissen werden müssen, und niemand dachte an einen Wiederaufbau. Nun aber gehörte die vollbesetzte Bushütte wieder zum Ortsbild. Nie wieder ist auf Dorfebene ein vergleichbares Jugendprojekt in Angriff genommen worden.

Truels Petersen

(Geschrieben und erlebt von Thorsten Petersen, heute Leck)

Aus der Schulchronik - das Kinderfest

Alljährlich werden kurz vor den Sommerferien in den Schulen die Kinder- bzw. Schulfeste gefeiert. Diese Veranstaltung hat in den meisten Dörfern eine lange Tradition. Das gilt natürlich auch für die Gemeinde Bohmstedt. So erzählten z.B. Maria Tüksen („Tante Miede“, geb.1887) und Dorothea Paulsen (Harkens Dora, geb. 1877, Mutter von Thea Grünberg), dass es bereits zu ihrer Grundschulzeit dieses Fest gegeben hat. „Als Kinder freuten wir uns das ganze Jahr auf das Kinderfest“. Am Vormittag hatten die Knaben Ringlaufen und die Mädchen Topfschlagen. Nachmittags wurde zunächst der neue König abgeholt und ein Rundgang durch das Dorf gemacht. In der Wirtschaft gab es Reisgrütze mit Zucker und Zimt bestreut. Jedes Mädchen musste zwei Löffel mitbringen, den einen für sich und den anderen für den Jungen, der sie eingeladen hatte. Was unsere Kinder heute wohl sagen würden, setzte man ihnen zum Kinderfest Grütze vor?

Diese Aufzeichnungen haben unseren ehemaligen Hauptlehrer Otto Jordan (1958 bis 1968) auf die Idee gebracht, zwei Kinderfeste aus der Vergangenheit und der Gegenwart zu vergleichen. Anfang der 60er Jahre ließ er Wiebke Petersen (Tochter von August Petersen, Maler) und Edith Carstensen (Tochter von Heinrich Carstensen, Post) entsprechende Arbeiten für die damalige Schulchronik anfertigen. Während Edith das Fest des Jahres 1962 beschrieb, hat Wiebke die Erinnerungen ihres Großvaters Johann Johannsen (Johann Maler) festgehalten. Der Vergleich zeigt, dass sich wesentliche Gewohnheiten bis in die 60er Jahre gehalten haben, teilweise sogar bis in die heutige Zeit. Es werden aber auch Parallelen zu den Ringreiterfesten sichtbar. Gehalten hatte sich zum Beispiel die Sitte, dass sich die Jungen vorher ein Mädchen einladen. Das geschah oft recht frühzeitig, manchmal waren Mädchen schon auf Jahre zuvor ausgebucht. Die „übriggebliebenen“ Jungen und Mädchen wurden am Ende „zugeschoben“. Geblieben war auch die Tradition, dass das Mädchen den Jungen zum Abendbrot einlud. Eine wesentliche Änderung hatte es offensichtlich in der Zusammensetzung des Königspaares gegeben. Während um 1900 das von dem „König“ vorher eingeladene Mädchen automatisch

zur „Königin“ wurde, gab es später die Regelung, dass auch die Königin ihre Würde im Spiel erringen musste, dann wurde sie dem König standesgemäß zugeordnet. Sicher war diese Vereinbarung gerechter, jedoch nicht immer im Sinne der Betroffenen, denn nicht nur der neue König und die neue Königin mussten sich miteinander abfinden, sondern auch die jeweils nachgebliebenen Partner, die nun ebenfalls ein Paar bilden mussten. Diese Anpassungen konnten nicht immer ohne „Druck von oben“ vollzogen werden. Es hat aber auch Einzelne gegeben, die in der Erlangung der Königswürde die „letzte Rettung“ sahen. Das waren nämlich genau diejenigen, die sich im Vorfeld des Festes zu spät um die Einladung gekümmert hatten, bzw. sich zu spät hatten umwerben lassen. Eine Veränderung hat es bei den Preisen gegeben, denn vor über 100 Jahren gab es neben dem Königsgewinn nur drei weitere Preise. Es ist auf die Initiative von Otto Jordan zurückzuführen, dass später jedes Kind einen kleinen Preis erhielt. Beim Ablauf des Umzuges durch das Dorf gab es kaum Unterschiede. Das Ritual beim Abholen des Königs hatte sich kaum verändert und ist heute noch bei den Ringreitern genauso zu beobachten. Während der Abendstunden (1962) wurden die eingeübten Tänze und Spiele vorgeführt. Zum Schluss durften, bzw. sollten, die Kinder eine Runde mit ihren Eltern tanzen. Nach der Abschlusspolonaise bedankte sich der Schulleiter für die Spenden und mit einem gemeinsamen Lied klang das Kinderfest aus.

Im Juni 1968 wurde das erste Kinderfest der Dörfergemeinschaftsschule Drelsdorf ausgerichtet. Aufgrund der großen Schülerzahl mussten die Feste im Zelt abgehalten werden. Es wurde abwechselnd in Drelsdorf, Ahrenshöft und Bohmstedt gefeiert. Diese Tradition hat sich ca. vier Jahrzehnte gehalten. In den letzten Jahren feiert man das Kinderfest aber immer in Drelsdorf auf dem Schulhof und in der Turnhalle, was durch die stark rückläufigen Schülerzahlen möglich geworden ist. Die Ursache für diese Entwicklung ist nicht nur dem „Demographischen Wandel“ geschuldet, denn es darf nicht vergessen werden, dass die Hauptschulen, so auch die Drelsdorfer, aufgelöst wurden.

(Peter Tüksen)



Infos von den Alltagshilfen

Vor etwa 10 Monaten haben die ehrenamtlichen Mitglieder der Alltagshilfen ihre Arbeit begonnen. Etwa 30 Kümmerer jeden Altes und aus allen Dörfern der Gemeinde stehen mit ihren Kompetenzen zur Verfügung. Es konnte schon zahlreichen Menschen unbürokratisch geholfen werden.

Ingrid Petersen (Tel. 1576), Martje Petersen (Tel. 5959, Kerstin Schaack (Tel. 2227) und Dirk Paulsen (Tel. 5937) nehmen als Koordinatoren gerne telefonisch Anfragen auf und verteilen die Arbeit an die Kümmerer. Anfragen werden stets vertraulich behandelt. Im Regelfall kosten eine Helferstunde 4 Euro. Für Fahrdienste (hier besteht Versicherungsschutz) wird Kilometergeld berechnet. In besonderen Fällen werden Hilfen auch kostenlos geleistet.

Vor einigen Wochen hat sich eine den Alltagshilfen angelehnte Flüchtlingshelfer-Gruppe von etwa zehn Mitgliedern gebildet, die ehrenamtlich Flüchtlingen hilft.

Ämterlotsen: Karen Hoff aus Ebüll (Tel. 932293), Kristin Werner aus West-Bordelum (Tel. 9431394, Hans Haase aus Büttjebüll (Tel. 931510) und Heinrich Becker aus Büttjebüll (Tel. 876) stehen nach

Das Stollbergfest war ein Riesen-Erfolg

Bei der Neuauflage des Stollbergfestes im Juni passte einfach alles. Das Programm mit den zahlreichen Darbietungen, die vielen Aussteller, die über 1000 interessierten Gäste und nicht zuletzt lockte das „kaiserliche“ Wetter. Kurz: Ein Tag, an dem sich viele Leute Informationen über unser Dorfsleben, Natur, Kultur und Menschen aus der Gemeinde Bordelum holen konnten. Es war für Jeden etwas dabei.

Den Auftakt, eines unvergesslich schönen Tages, bot ein Open-Air Gottesdienst mit Pastorin Kerstin Schaack. Neben den Klängen des Posaunen-Chores und des St. Nicolai-Chores, wurde die kleine Tara



getauft, Enkeltochter des Landeigners Thomas Volquardsen, der den Festplatz zur Verfügung gestellt hat. Die Landfrauenvereine, mit Unterstützung der Kameraden der FF-Bordelum am Grill, haben für das leibliche Wohl gesorgt. Eine Mega-Tombola,

die von der Interessengemeinschaft Dörpum zusammengetragen wurde, erfreute so manchen Gewinner: Die Ringreitervereine und Sportvereine brachten die Lose unter die Leute. Der Bürger- u. Handwerkerverein Bordelum sorgte für kühle, erfrischende Getränke. Die Jugendfeuerwehr zeigte nicht nur ihr Können bei einem Löschangriff, sondern unterstützte auch den Parkplatzdienst der FF-Dörpum. Der Feuerwehr-Chor Dörpum, die Volkstanzgruppe

Land-, Kommunal-, Gartengeräte

KIOTI
Kleintraktoren von 26 – 89 PS

TIGA
Gartengeräte

Sterdebüll/Bordelum Mühlenweg 1 04671-91050
Wesselb. Deichhausen Dorfstr. 11 04833-429490
www.PETERSEN-RICKERS.de



Bordelum

Peter Reinhold Petersen

Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959
Fax: 04671 931459

www.bordelum.de

einer kurzen Ausbildung als ehrenamtliche Ämterlotsen zur Verfügung. Sie helfen bei Behördenbesuchen, Problemen mit Versicherungen, Schuldnerberatungen, dem Ausfüllen von Anträgen u.ä.

Für die Arbeit der Ämterlotsen werden keine Kosten berechnet. Mit Gutscheinen für Alltagshilfen kann anderen eine Freude gemacht werden. Die Gutscheine können erworben werden bei Annelie Bahnen in Sterdebüll (Tel. 943394).

H. Becker



Bordelum, die DRK- Sitztanz Gruppe und die Line Dancers, brachten Schwung in die Menschenmenge. Weitere Aufführungen des Reitvereins Stollberg, der Grundschule Bordelum, die Jagdhornbläser und die Hunde-Vorführungen rundeten das reichhaltige Programm ab. Die Puppenbühne der Polizei Flensburg, der Kindergarten und der Jugendtreff boten ein gutbesuchtes Kinderprogramm. Im eisenzeitlichen Kullissendorf war auch immer etwas los. Bürgermeister Peter-Reinhold Petersen, fand dankende Worte für die ehrenamtlichen Organisatoren und Helfer:

Ich möchte meinem Organisations-Team, meinen besonderen Dank aussprechen. Wir haben so machen Abend miteinander verbracht und uns beraten... aber es hat sich gelohnt. Dank auch an die vielen Spender der Tombola-Preise, der VR-Bank Niebüll, der Spendengemeinschaft erneuerbarer Energien, den Gemeindearbeitern, den Nachbarn und an alle jetzt nicht genannten fleißigen Helfer. Zufriedene, glückliche Gesichter sind der höchste Lohn für den Veranstalter! Wir wollen zeigen, dass Bordelum eine lebendige Gemeinde ist, die ihre Traditionen pflegt, aber auch offen für Neuerungen ist. Dieses zeigt sich durch die zahlreichen Vereine, Institutionen und kulturelle Veranstaltungen.

Herzliche Grüße, Ihr und euer Jürgen Pioch

Termine

- 12.08. 19.30: Vortrag zur Kultur Nordfrieslands im Rahmen der Reihe „Nordfriesisches Sommer-Institut“, Nordfriisk Institutt, Süderstraße 30, Tel. 04671-6012-0
- 15.08. 11.00 - 16.00: 4. Bredstedter OpenAir Sommer Kinder-Flohmarkt auf dem Marktplatz
- 15./16.08., ganztägig: NF-Cup, Erwachsenen-Hallenhandball-Turnier, Hallen in Bredstedt und Umkreis, www.bredstedter-tsv.de
- 16.08. 8.00 - 16.00: 4. Bredstedter OpenAir Sommer - Flohmarkt dem Marktplatz
- 21.08. ab 18.00: 4. Bredstedter OpenAir Sommer - Live-Musik
- 22.08. ab 18.00: 4. Bredstedter OpenAir Sommer - Musik „Bredstedt's große Schlagersause“, Ort: Fiede-Kay-Platz Bredstedt
- 22./23.08., ganztägig, NF-Cup - Jugend-Hallenhandball-Turnier Hallen in Bredstedt und Umkreis, www.bredstedter-tsv.de



Bredstedt

Knut Jessen

Theodor-Storm-Str. 2
25821 Bredstedt

Telefon 04671 9192-40

Fax 049 4671 9192-93

www.stadt-bredstedt.de

- 23.08. ab 10.30: 4. Bredstedter OpenAir Sommer - Musik-Frühshoppen, Ort: Fiede-Kay-Platz Bredstedt
- 26.08. 19.30: Vortrag zur Kultur Nordfrieslands im Rahmen der Reihe „Nordfriesisches Sommer-Institut“, Nordfriisk Institutt, Süderstraße 30, Tel. 04671-6012-0

Bredstedter Kinder- und Sommerfest begeistert Besucher



Wie sehr Traditionen Menschen begeistern können, zeigte sich beim jüngsten Bredstedter Kinderfest. Die inzwischen 137. Auflage versammelte rund 1000 teilnehmende Mädchen und Jungen der hiesigen Schulen sowie unzählige Gäste aus der Region. In den Straßen, auf dem Marktplatz und selbstverständlich auf dem Festgelände an der Grundschule herrschte reger Trubel. Die Organisatoren rund um den neuen Vorsitzenden des Bredstedter Handwerkervereins, Timo Viertel, hatten ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das mit Altbewährtem und einigen Neuerungen aufwartete. Wetterberichten zum Trotz gab es am Sonnabend keinen Regen, sodass Spiel und Spaß für Kinder in jeder Altersgruppe nichts im Wege stand. Zunächst übernahm Timo Viertel die große Festkrone - diesmal gebunden von der

Dänischen Schule. In seiner anschließenden Eröffnungsansprache dankte Viertel allen Helferinnen und Helfern, die das Kinderfest mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit erst möglich gemacht hätten. Angefeuert von ihren Klassenkameradinnen und -kameraden zeigten danach die Schülerinnen und Schüler was in ihnen steckt. Bei den teils äußerst kniffligen Geschicklichkeitsspielen galt es, Königspaare zu ermitteln. Traditionell wurde dazu auch ein Senioren-Königspaar erspielt. Die gekrönten Häupter zählten

am Sonntag zu den Hauptfiguren des großen Umzugs durch die Stadt. Er startete nachdem auf dem Marktplatz das beliebte Luftballonsteigen einen weiteren Höhepunkt markierte. Anschließend traf man sich erneut auf dem Festgelände der Grundschule. Der sich anschließende „Bunte Nachmittag“ bot ein weiteres Mal Spaß für jedermann. Gesäumt von einem erstmals begleitendem Kunsthandwerkermarkt sowie einer Ausstellung des Vereins für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege wurde auch der zweite Tag des Fests zu einem nachhaltigen Erlebnis für alle Besucher:



(Middendorf/AMNF)



Bauabnahmen in der Siedlung östlich der Bahn



Am Donnerstag, d. 23. Juli fand die Abnahme des zweiten Bauabschnittes für den Straßenausbau in der Siedlung östlich der Bahn statt. Beginnend mit der Lindenstraße über die Königsberger-

straße, die Kockstraße und die Hochstraßen wurde das Ausbaugelände abgeschnitten und die Qualität begutachtet. Die nachträglich eingebauten farblich veränderten Streifen an den Straßenkreuzungen dienen der Verdeutlichung des Ausbaugeländes. Die abzweigenden Zipfel z.B. in der Lindenstraße werden gesondert abgerechnet.



Neben dem Bauausschussvorsitzenden, Wolfgang Kinsky waren die Vertreter der Firma Hoff, Thorsten Carstensen und Oke Ingwersen, der Planer Jan Siewertsen und für die Anlieger Hans Thomas Lorenzen dabei (s. Bild). Bei der Abnahme zeigten sich keine gravierenden Mängel. Mehrfach wurde die gute Zusammenarbeit der Firma Hoff mit den betroffenen Anliegern betont. Das heißt nicht, dass es keine Probleme gab, sondern dass diese jeweils einvernehmlich gelöst wurden. Wie auf den Bildern zu erkennen ist, hat sich das Straßenbild mit dem Ausbau sehr verbessert.

(Knut Jessen)

Hundefreilauf Bredstedt: 100 Mitglieder und viel vor

Grund zum Feiern beim Verein Hundefreilauf Bredstedt: Mit Ulrike Lüpertz und Christian Meuter konnte der Vorstand um den Vorsitzenden Frank-Michael Schoof kürzlich das 99. und 100. begrüßen. Grund für den Beitritt der beiden Langenhorner ist der kleine vierbeinige Wirbelwind „Fiete“, der jetzt mehrfach wöchentlich das ausgelassene Spiel gemeinsam mit Artgenossen genießt. Zu den nun 100 Mitgliedern, von denen nicht wenige mit ihren Hunden den Freilauf täglich besuchen, kommen gerade jetzt im Sommer viele Feriengäste - und etliche von ihnen werden sicherlich beim Sommerfest dabei sein, das am letzten August-Sonnabend gefeiert wird. Spiele und Aktionen für Hund und Mensch, darunter verschiedene Wettbewerbe, vor allem aber Spaß und Gedankenaustausch sind am 29. August von 10 bis 18 Uhr geplant. Ein weiteres Highlight im Kalender des Vereins steht am 19. September an: Dann findet das erste Bredstedter Windhunde-Treffen statt, zu dem sich bereits jetzt Besucher aus ganz Norddeutschland angekündigt haben. „Wir wissen, es gibt Hunderte von Haltern und Fans der verschiedenen Windhunderassen vom Afghanen bis zum Whippet in Schleswig-Holstein und darüber hinaus“, erklärt der Vereinsvorsitzende, selbst Besitzer zweier Galgos Espanol. In der Tat



Mit Ulrike Lüpertz und Christian Meuter (rechts) konnte der Vorstand um den Vorsitzenden Frank-Michael Schoof (ganz rechts) kürzlich das 99. und 100. Mitglied mit Blumen und einem Buchgeschenk begrüßen. Foto: Hundefreilauf Bredstedt e.V.

waren es vor allem Windhundeleute wie Schoof, der heutige Kassenvorwart des Vereins Horst Deyerling und andere, die die Idee eines Hundefreilaufs für Bredstedt vorangetrieben und schließlich realisiert haben. „Heute, fast drei Jahre nach der Eröffnung, ist unser Gelände zur wichtigen Adresse für Halter von Hunden vieler verschiedener Rassen (und Nicht-Rassen) geworden, und das freut uns sehr“, kommentiert Horst Deyerling. „Ohne die Unterstützung der Stadt und unserer Sponsoren wäre all das allerdings nicht möglich gewesen“, ergänzt Frank-Michael Schoof. Zum großen Windhunde-Treffen jedenfalls sind nicht nur die sportlichen vierbeinigen Jäger und ihre Menschen, sondern auch „Geschwisterhunde“ sowie andere zwei- und vierbeinige Freunde eingeladen.

(Heike Wells)

freundlich . . .
günstig . . .
mittendrin.



Telefon 04671/1617
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke
in Bredstedt

Vieles ist im Ernstfall
zu erledigen,
noch mehr ist zu
bedenken.

Wir helfen!

E-Mail: bestattungen-nissen@t-online.de



Bestattungen
Martensen & Nissen

Eichweberstraße 1 · 25821 Bredstedt
Telefon 0 46 71 / 9 27 92 91

Internet: www.bestattungen-mn.de

Bredstedt kämpft für das Glasfasernetz

„Wir wollen das schnelle Netz“, sagt Bredstedts Bürgermeister Knut Jessen und weiß alle Fraktionen der Stadtvertretung hinter sich. Der Bürgermeister meint das Glasfasernetz, mit dem seine Stadt den Anschluss an zukunftssichere Technik erhalten soll. In der Region kümmert sich bekanntlich die Breklumer Breitbandnetzgesellschaft (BNG) um den Ausbau des Netzes. Ziel ist die Versorgung aller 50 Gemeinden mit ihren rund 24.000 Haushalten in den Ämtern Mittleres Nordfriesland und Südtondern. In der jüngsten Stadtvertreter-Versammlung machte Knut Jessen das Thema zum ausführlichen Tagesordnungspunkt. Grund: In Bredstedt stocken die Pläne für den Ausbau. „Das Interesse der Bürger scheint noch nicht sehr groß. Die ersten beiden Informationsveranstaltungen der BNG waren schwach besucht“, konstatiert der Bürgermeister. Aktuell soll das Gebiet nördlich der Flensburger Straße und östlich der Bahnstrecke der Ausbau beginnen. Zahlreiche Unternehmen und rund 200 Haushalte würden zum Start von der modernen Technik profitieren. Die BNG-Pläne sehen für 2016 den Anschluss von weiteren 1200 Haushalten vor und im Jahr 2017 soll die gesamte Stadt das Glasfasernetz nutzen. Wenn der Ausbau gelingen soll, erfordert es allerdings einen großen Zusammenhalt der Bevölkerung. Sprich: die Bredstedter Bürgerinnen und Bürger müssen das schnelle Internet auch wollen. „Nur wenn ausreichend Haushalte den Anschluss beantragen, können wir die Stadt zukunftssicher machen“, erläutert Knut Jessen. „Das schöne ist, die tatsächlichen Baukosten belasten Kunden gar nicht. Sie zahlen lediglich für ihren Vertrag und eine einmalige Anschlussgebühr, die je nach Bandbreite und Laufzeit zwischen 50 und 100 Euro liegt.“ Im Schnitt veranschlagt die BNG 3500 Euro an Baukosten für den Anschluss eines Haushaltes. Je nach Aufwand kostet mancher Anschluss deutlich weniger; mancher mehr als diesen Betrag. In Summe sei jedoch der Durchschnittswert wichtig,



Foto: Das Gebiet nördlich der Flensburger Straße und östlich der Bahnstrecke (siehe roter Kreis) ist für den Start des Glasfaser-Projekts vorgesehen. Bürgermeister Knut Jessen möchte im Dialog mit der Bevölkerung für den Ausbau werben.

Foto: Felix Middendorf

um den Netzausbau wirtschaftlich zu realisieren, heißt es bei der BNG. Je mehr Bürger daher „Ja“ zum Glasfasernetz sagen, desto größer die Chance, dass der Ausbau in Bredstedt gelingt und sich rechnet. „Wir brauchen mehr Aufklärung über die Vorteile der Technik“, ist sich die Stadtvertreter-Versammlung einig. Bürgermeister Knut Jessen schlug daher vor, dass sich alle Stadtvertreterinnen

und Stadtvertreter persönlich engagieren, gegebenenfalls selbst von Haushalt zu Haushalt gehen, um die Chancen des Netzes zu erläutern. Auch der Seniorenbeirat will sich verstärkt zum Thema engagieren. Darüber hinaus möchte Bürgermeister Jessen in Kürze alle Haushalte persönlich anschreiben, um die Wichtigkeit des Breitband-Ausbaus zu verdeutlichen. Alle Fraktionen tragen diese Idee mit und wollen den Brief unterzeichnen. Jessen: „In anderen Gemeinden wie Breklum, Drelsdorf, Högel, Reußenköge oder etwa Sönnebüll ist es schließlich auch gelungen, die Bevölkerung zu gewinnen. Es wäre doch schön, wenn das für Bredstedt auch möglich ist.“

(Middendorf/AMNF)

Wir sind Umgezogen

Petersen & Bösch

Steuerberater

P&B



Sie finden uns in der
Gartenstraße 11b
Bredstedt

Tel. 04671 / 1538
www.petersen-boesch.de

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Immer ein gutes Gefühl –
mit der Provinzial an meiner Seite.

Michael Thomsen e.K., Bernd Carstensen e.K.

Markt 35, 25821 Bredstedt, Tel. 04671/91410
An der B5 6a, 25842 Langenhorn, Tel. 04672/77575
bredstedt@provinzial.de, www.provinzial.de/bredstedt

ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU
ALU-SCHWEIßEN • ANHÄNGERREPARATUREN
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE

IHR KOMPETENTER
FORD-SERVICEPARTNER
IN NORDFRIESLAND

www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de

Autohaus
INGWERSEN

Bredstedt - Tel. 0 46 71/9 60 90

Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt



HANS ANDRITTER GmbH

HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI








Lornsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

Biene - Mensch - NATURZENTRUM

Alle reden über die Bienen, wir auch – und wir tun etwas für sie. Für Honigbienen und viele andere so wichtige Bestäubungsinsekten ist im Garten des Naturzentrums ein Refugium zum Leben geschaffen wor-

den. Die Umweltlotterie BINGO! hat unsere ehrenamtliche Arbeit und das umfangreiche Projekt unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar. Ein Bilderbogen:



Das Bienenhaus wird errichtet



Es kommt ein Bienenschwarm nach Dörpum



Er wird eingefangen (gar nicht so einfach für uns Neulinge)



Das neue Zuhause für ein Bienenvolk



Es blüht so schön ...



Das Naturzentrum ist als erlebnisreiches Ausflugsziel für Groß und Klein um eine Attraktion reicher geworden.

Veranstaltungen im Naturzentrum:

Freitag, 7. August um 19.30 Uhr: Lesung mit Sven Becker: Literarisch-kritische Naturbetrachtungen in Nordfriesland (heiter und manchmal etwas frech)

Samstag, 22. August um 14.00 Uhr: „Heidesand“ Familienausflug in die Bordelumer Heide mit dem Heidekenner Dr. Georg Hoffmann.

Bevor wir zur Wanderung aufbrechen, gibt es einen Vortrag bei Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung wird gebeten.

Freitag, 11. September um 19.30 Uhr: „Theodor Storm und seine Gärten“, Vortrag von und mit Karl-Heinz Requard.

Theodor Storm wirkte als Jurist und Schriftsteller; beantwortete jeden Brief, sang im Chor – und – er liebte seine Gärten.



Einflugloch



Grill- und Chill-Platz inmitten der Blumen

Er schwärmt: „Lustig blüht's in meinem Garten. Herzensfreude, Augenlust.“

www.naturzentrum-nf.de/ oder www.facebook.com/naturzentrum.nf

Annemarie Mattheißen

Partner aller Marken
Gebrauchtwagen An- und Verkauf
Neu- und Jahreswagen Vermittlung
Werkstattservice



Autocenter Bredstedt

Husumer Str. 74 · 25821 Bredstedt · Tel. 04671 / 22 01
info@autocenter-bredstedt.de · www.autocenter-bredstedt.de

Anzeigen- und Redaktionschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. September 2015 erscheint -
ist der 8. September 2015.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2,
24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de
Telefon 0461/979787

Einkaufen in Bredstedt

Immer wieder wird beklagt, dass es in der Innenstadt leerstehende Geschäfte gibt, und andererseits Geschäfte, z.B. für Oberbekleidung fehlen. Woran liegt das und kann die Stadt etwas dagegen tun? Wir haben viele schöne Gebäude, die in idealer Weise Wohnen und Einkaufen miteinander verbinden. Dennoch haben viele Inhaber ihr Geschäft aufgegeben. Die Osterstraße und der Marktplatz wurden im Laufe der Jahre saniert und bieten mehr Freiräumen vor den Geschäften. Der HGV bemüht sich mit großem Einsatz um die Belebung der Innenstadt. Am 21 Juni war der zweite verkaufsoffene Sonntag mit dem Empfang der Lammkönigin, Bredstedt zeigte sich wieder von seiner sonnigen Seite und es herrschte reges Treiben mit sehr vielen Besuchern. Auch der Bredstedter OpenAir Sommer BOAS sorgt in diesem Jahr wieder für die Belebung unserer Stadt. Allen Akteuren sei an dieser Stelle gedankt für die immer neuen Ideen bei den vielen Veranstaltungen und den großen ehrenamtlichen Einsatz. Trotzdem sind die Veränderungen offensichtlich unaufhaltsam. Das Einkaufsverhalten der Menschen hat sich verändert. Es fängt damit an, dass in der Regel das Auto zu Einkaufen benutzt wird. Wenn man die vorhandenen Parkplätze bei den Märkten am Rande der Stadt mit all den dort parkenden Autos mal gedanklich in die Innenstadt transportiert, wird sehr schnell klar, dass wir so viele Parkmöglichkeiten einfach nicht schaffen könnten. Auch der Handel hat sich verändert. Oberbekleidung z.B. wird nicht mehr in



kleinen Mengen ausgeliefert, ein Nachbestellen einer fehlenden Größe ist kaum mehr möglich, und die Kunden wünschen heute auch mehr Auswahl, möglichst auch mit mehreren Geschäften

und mit größeren Einkaufsflächen. Da kommt man in Bredstedt dann sehr schnell an die Grenzen. Die Möglichkeiten der Onlinebestellungen sind überdies sehr komfortabel und werden zunehmend mehr genutzt. Was uns bleibt sind Dienstleistungsunternehmen, Geldinstitute, Versicherungen und gastronomische Betriebe. Bei baulichen Veränderungen gilt es größere Gewerbeflächen zu schaffen wie z.B. für das Reisebüro im Hause der Tondern Stiftung. Die Stadt wird sich weiter dafür einsetzen, Projekte über mehrere Grundstücke zusammengefasst zu verwirklichen und die baurechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Wir hoffen dabei auf die Mitwirkung der Eigentümer und entsprechende Investoren.

(Knut Jessen)

Gesprächskreis für Angehörige von an Demenz-Erkrankten

Das nächste Treffen in Bredstedt findet am 10. August 2015 um 18.30 Uhr in den Räumen des DRK in der Hermannstraße 19 statt. Im geschützten Kreis besteht die Möglichkeit sich mit anderen betroffenen Angehörigen auszutauschen, einander verstehen, Tipps erhalten, sich mit der Erkrankung Demenz und deren Auswirkungen

auseinandersetzen und positive Strategien entwickeln. Die Treffen finden regelmäßig jeden 2. Montag im Monat statt. Weitere Informationen unter Tel. 04848-2139844 bei der Demenzschul-Kursleiterin Matina Wippermann.

Kein Platz in den Kindergärten

Die Anmeldungen von Kindern für die beiden Kindergärten, oder wie man heute sagt Kindertagesstätten (KITA) der Stadt Bredstedt waren in diesem Jahr so zahlreich, dass über 40 Kinder in den vorhandenen Räumlichkeiten in der Westerstraße und der Kockstraße hätten nicht untergebracht werden können. Die Stadt Bredstedt hat die Aufgabe entsprechende Plätze vorzuhalten und eine Lösung musste kurzfristig gefunden werden. Nach Gesprächen mit der ADS, unserem Betreiber der beiden KITA's, wurde eine Lösung des Raumproblems in den Räumlichkeiten der Grundschule in der Gartenstraße ins Auge gefasst. Die Heimaufsicht des Kreises Nordfriesland hat gemeinsam mit der Stadt und dem Architekturbüro Dethleffsen und Lundelius die Räume begutachtet und die entsprechenden baulichen Veränderungen festgelegt. In der Grundschule wird danach ein Teilbereich für zwei Gruppen der KITA umgebaut, so dass nach den Sommerferien dort ca. 40 Kinder betreut werden können. Vor dem Hintergrund der Ferienzeit und der ohnehin guten Auslastung der Handwerker ist das eine sehr sportliche Herausforderung, die wir aber wohl meistern werden. Für das kommende Jahr haben wir dann noch eine Aufnahmemöglichkeit von 9 Kindern. Die Grundschule bietet den Vorteil, auch die Sporthalle dort und das Schwimmbad für die KITA-Kinder nutzen zu können. Auch das benachbarte Jugendzentrum bietet mit dem großen Strandsandfeld in der Halle eine gute Abwechslung. Die Kosten für den Umbau und die Einrichtungsgegenstände liegen über 100.000€, werden aber zu 70% bezuschusst mit den Mitteln der KITA-Förderung des Bundes. Trotzdem ist das sehr viel Geld für die Stadt und es war im Haushalt nicht eingeplant. Da auch in den Umliegenden Orten ähnliche Raum- und Zahlenprobleme anzutreffen sind ist eine Auslagerung von Kin-

dergruppen auch dorthin nicht möglich. Wie sagt man so: da müssen wir dann eben durch. ADS und Stadt hoffen auf das Verständnis der betroffenen Kinder und deren Eltern.

(Knut Jessen)

Elfenzauber

**Für eine
1-jährige Ausbildung
zum Heiler 2016
sind noch freie Plätze.
Mehr Infos im Internet.**

Oase der inneren Balance

Markt 30 - 25821 Bredstedt - Tel. (04671) 933972
www.elfenzauber-bredstedt.de - info@elfenzauber-bredstedt.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Termine

- 26.08. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum
 01.09. 11:00, Essen in Gemeinschaft, Lutherhof Breklum
 02.09. 9:15, Einschulungsgottesdienst, Kirche
 05.09. 14:00, Konfirmandennachmittag, Lutherhof Breklum
 17.09. 15:30, Vorlesenachmittag (OKR), Dravendahl
 19.09. 10:00, Kirche Kunterbunt, Lutherhof Breklum
 20.09. 10:00, Familiengottesdienst + 20 Jahre Weltladen,
 Kirche u. Lutherhof
 23.09. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum
 26.09. 14:00, Konfirmandennachmittag, Lutherhof Breklum



Breklum
Heinrich Bahnsen
 Bredstedter Str. 3
 25821 Breklum
 Telefon 04671 3678

Rückblick Aufstiegsrunde C-Jugend JSG Mitte NF

Nach dem erkämpften Sieg in Marne (3:2) und der bitteren Niederlage (1:2) gegen TSB Flensburg hatten wir schließlich unser Endspiel im Breklumer Sportpark gegen die zweite Mannschaft von Flensburg 08. Zunächst mussten wir natürlich unser Spiel gewinnen, waren aber auch vom Ergebnis im Parallelspiel zwischen TSB Flensburg und dem Marner TV abhängig.

Unsere Gäste waren spielerisch stark und konnten sich ein Übergewicht im Mittelfeld erspielen, doch zu richtig zwingenden Torchancen kamen sie gegen unsere starke Abwehr und dem zurückgekehrten Torwart Marten Jebe nicht. Wir konnten uns auch nur selten in Szene setzen und so stand es zur Pause folgerichtig 0:0. Nach der Pause dauerte es nicht lange und der erneut stark spielende Lev Jorve Kinsky konnte die 1:0 Führung für uns erzielen. Diesen Vorsprung verteidigten wir mit viel Kampf und Leidenschaft bis zum Schlusspfiff und am Ende war unser großer Traum in Erfüllung gegangen: **WIR SIND IN DIE VERBANDSLIGA AUFGESTIEGEN!**

Ein toller Saisonendspurt unserer Mannschaft, die in den wichtigen Spielen zum Ende der Saison eine super Einstellung und in jedem Spiel einen super Einsatz zeigten!

Betonen möchte ich an dieser Stelle, dass das Besondere an dieser Leistung die Tatsache ist, dass unsere Mannschaft komplett aus Spielern von Germania Breklum und dem Bredstedter TSV bestand und nicht, wie in einigen benachbarten Vereinen üblich, aus einem zusammen gewürfelten Haufen. Wir als Trainerteam sind richtig stolz auf un-



sere Truppe und geben sie jetzt schweren Herzens an Nils Möllgaard ab. Die zur Zeit beste Mannschaft innerhalb der JSG mit unserem besten Trainer sollte auch in der Verbandsliga eine gute Rolle spielen können! Die Mannschaft bleibt komplett zusammen und bekommt viele tolle Spieler aus der D-Jugend dazu. Wir wünschen Euch viel Glück in der neuen Saison! Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Trainerkollegen Jogi Otto und Knut Pöhlmann. Beide haben mir immer den Rücken freigehalten und sich auch um viele Sachen außerhalb des Platzes gekümmert. Jogi war bei fast jedem Training dabei, meistens als Erster und als Letzter-Große Klasse! Knut spendierte unserer Mannschaft Meister-/Aufsteigershirts, in denen wir dann das Vorspiel vor dem Holstein Kiel Spiel in Bredstedt bestritten haben-Spitze! Außerdem bedanken wir uns bei den Eltern unserer Spieler, die uns immer als Fans, Fahrer, Tresenkräfte, usw. unterstützt haben- es hat mit euch wirklich viel Spaß gemacht. Vielen Dank an Kerstin Otto, die den Verkauf im Sportpark organisiert hat! Und schließlich bedanken wir uns noch bei Horst Otto, der uns bei der Anschaffung eines neuen Trikotsatz unterstützt hat und bei Annelie Pöhlmann, die unserer Mannschaft einen Satz Unterziehhirts von ihrem Geburtstagsgeld gespendet hat. Annelie hatte bei unserem Abschlussfest noch eine nette Überraschung dabei- sie übergab Nils einen Scheck über 1500 Euro, um die Mannschaft in der neuen Saison neu auszustatten. Und zum Schluss natürlich ein Dank an unsere Truppe, die (fast) immer trainingsfleißig, ehrgeizig und siegeswillig bei der Sache war- auch mit euch hat es uns großen Spaß gemacht und auch wenn wir euch jetzt (erstmal) abgeben, bleiben wir natürlich eure Fans! **(Kiele)**



MaRa
 Seniorenbetreuung
 Marina Raddatz

Menschlichkeit und Zeit bestimmen unser Handeln!

MaRa
 Seniorenbetreuung und Tagesstätte
 Marina Raddatz

Süderstraße 6 in 25821 Bredstedt
 Telefax 04671 - 60 26 071

kontakt@mara-seniorenbetreuung.de
 www.mara-seniorenbetreuung.de

☎ 24 Stunden erreichbar
 04671 - 60 32 632

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
 - die am 22. September 2015 erscheint - ist der 8. September 2015.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
 Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
 ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

Kinderfest in Breklum

Zum Ende des letzten Schuljahres wurde es für die Schüler der Grundschule am Osterbach in Breklum noch einmal ereignisreich und aufregend. Am 03.07. Wurde das traditionelle Kinderfest gefeiert. Es findet alle 2 Jahre statt und wird von den Eltern mit Unterstützung der Lehrer organisiert. Am Vormittag ermittelten die Kinder im Klassenverband bei Spielen auf dem Schulhof König und Königin. Die Zuschauer konnten sich bei Kaffee und Kuchen stärken. Das Wetter spielte mit und so konnte man vormittags viele zufriedene und fröhliche Gesichter erblicken. Nachmittags fand der Umzug statt, den dieses mal der ausscheidende Schulleiter mit den Königinnen und Königen der 4. Klassen in einer Kutsche anführen durfte. Die Kutschfahrt als Geschenk von Eltern, Schülern und Schülerinnen für den Schulleiter zum Abschied, kamen gut an. Kaffee und Kuchen, Wurst vom Grill, durften an diesem Nachmittag nicht fehlen. Es war ein schönes Fest. Die Stimmung war bei Helfern und Gästen sehr gut. Dann kam noch der letzte aufregende Schultag. Die Zeugnisse wurden ausgeteilt und für viele noch viel aufregender; der Schulleiter Herr Thies, wurde im Rahmen einer kleinen Feier; in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Jede Klasse hat sich etwas Besonderes ausgedacht. Es



wurde gerappelt, Theater gespielt, getanzt und gesungen, auch Akrobatik wurde gezeigt. Es war wirklich eine bunte Mischung an Darbietungen und in einem Beitrag wurde deutlich, wie wichtig und toll eine

bunte Mischung (viele unterschiedliche Menschen) ist. Extra für den Anlass wurde ein Lehrer-Elternchor ins Leben gerufen. Er spiegelt die gute Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern wieder. Schließlich konnten die Kinder in die Ferien gehen. Für die Gäste gab es noch einen kleinen Imbiss und es folgten noch einige Beiträge, in denen deutlich wurde, was Herr Thies für die Breklumer Schule erreicht hat. Er erhielt einen Riesenapplaus zum Abschied und wir hoffen er kann seinen neuen Lebensabschnitt genießen.

DRELSDORF

Termine

07.08. Grillen, Verein zur Pflege des Dorfes



Dreldorf

Antje Hansen

Wacholder Weg 7
25853 Dreldorf

Telefon: 04673-434
Fax: 04673-963035

www.dreldorf.de

Mitgliederversammlung Dreldorfer Versicherung a.G. von 1635

Ende einer Ära Am 20.04.2015 führte die Dreldorfer Versicherung, deren Wirken bis in das Jahr 1635 zurück reicht, ihre jährlich stattfindende Mitgliederversammlung in Paulsens Landhotel, Bohmstedt durch. Neben den üblichen Regularien dieser Mitgliederversammlung, auf denen der Vorstand seinen Mitgliedern durch die Geschäftsführerin Inga Tudsen einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr gibt, standen in diesem Jahr eine Reihe von Wahlen auf der Tagesordnung. So war u.a. auch die Funktion des Kassenprüfers neu zu besetzen, nachdem Bernhard Petersen aus Bohmstedt für diese Aufgabe nach 25 Jahren nicht mehr zur Verfügung stand.

Der Vorstand bedankte sich bei Bernhard Petersen mit einem Präsent für seine jahrelange, immer gewissenhafte Arbeit für die Dreldorfer Versicherung. Als Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung Johannes Magnussen aus Bohmstedt. Ebenso schieden nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Vertrauensleute für die Dreldorfer Versicherung Karl-Peter Andresen aus Goldebek und Peter Friedrich Hansen aus Weesby aus. Beide waren neben der Tätigkeit als Vertrauensmann auch viele Jahre Mitglied des Vorstandes der Dreldorfer Versicherung. Auch bei diesen bedankte sich der stellvertretende Vorsitzende Bendix Jensen im Namen des Vorstandes mit einem Präsent. Die Bezirke der beiden ausgeschiedenen Vertrauensleute werden bis auf weiteres durch andere Vertrauensleute oder aber direkt durch die Geschäftsstelle in Dreldorf betreut. Dann wurde auch Margret Nissen, Bordelum für 10 Jahre Tätigkeit als Vertrauensberaterin und Beisitzerin im Vorstand der Dreldorfer Versicherung mit einem Präsent geehrt. Dann endete nach 90 Jahren eine Ära in der Dreldorfer Versicherung: Nachdem bereits sein Großvater Thomas und sein Vater

Ihre Sicherheit - in guten Händen
www.dreldorfer-versicherung.de

**Wir suchen eine/n
Vertrauensberater/in für
unseren Bezirk Breklum /
Sönnebüll / Struckum**

Inga Tudsen
Geschäftsführerin

Burlags 4 · 25853 Dreldorf
dreldorferversicherung@t-online.de



Tel. 04671-927848
Fax 04671-927847

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
- die am 22. September 2015 erscheint - ist der 8. September 2015.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787



Vorne v. li.: Peter Friedrich Hansen, Broder Grünberg
Hinten v. li.: Inga Tudsen, Karl Peter Andresen,
Bendix Jensen, Bernhard Petersen, Margret Nissen



Links Broder Grünberg, rechts Dirk Homann



Von links nach rechts: Dirk Homann, Marion Boll,
Johannes Magnussen, Bernhard Petersen

Erich die Geschicke der Drelsdorfer Versicherung lenkten, übernahm Broder Grünberg im Jahr 1977 den Vorsitz und hatte diesen nunmehr 38 Jahre inne. Im Namen des gesamten Vorstandes überreichte Bendix Jensen Broder Grünberg einen Gutschein und eine Ehrenurkunde als Dank der Drelsdorfer Versicherung. Als Nachfolger wählte die Mitgliederversammlung Dirk Homann, der bereits als stellvertretender

Geschäftsführer und Vertrauensmann für die Drelsdorfer Versicherung tätig war. Als neue stellvertretende Geschäftsführerin wurde von der Mitgliederversammlung Marion Boll gewählt. Zum Ende der Mitgliederversammlung bedankte sich Dirk Homann bei den „Ausgeschiedenen“ und wünschte den neuen „Funktionsträgern“ gutes Gelingen und eine glückliche Hand bei ihren neuen Aufgaben.

GOLDEBEK

Termine

- 11.08. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr
Feuerwehrhaus Goldebek
- 29.08. Öffentliches Grillen FF Goldebek +
3. Goldebeker Entenrennen
- 31.08. Goldebek: 14:00 Uhr Seniorennachmittag,
Dörpshuus Goldebek
- 06.09. Kirche: Waldgottesdienst 14:30 Uhr
- 08.09. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr alte Gastwirtschaft



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229

Fax: 04673 962688

www.goldebek.de

Reisedienst &
KFZ-Werkstatt

NISSEN & SOHN

Immer mobil - sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren
KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

www.bus-nissen.de
www.kfz-nissen.de

Nissen & Sohn GmbH
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
Reisedienst: 048 43 · 20 50 133
Werkstatt: 048 43 · 22 12

Regelmäßige Veranstaltungen in Goldelund:

- Bauchtanz: Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr:
Tel. 0461-37451 oder 0171-1676441
- Dorfverschönerungsverein: Jeden 2. Donnerstag im Monat,
20.00 Uhr. Tel. 612 von September bis April
- Seniorenkaffee: Jeden 3. Dienstag im Monat,
14.30 Uhr. Tel. 1245
- Frauenfrühstück: Jeden 1. Dienstag im Monat
um 8.30 Uhr, Tel. 609
- AWO-Kartenspielen: Jeden 1. und 3. Montag im Monat,
14.30 Uhr, Tel. 612
- SoVD Goldebek-Goldelund: Spielenachmittag
jeden 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr

H & P
STEUERBERATER
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBBV
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Landwirtschaftliche Buchstelle

Hans-Dieter Hansen
Steuerberater

Kirsten Petersen
Steuerberaterin

Fin Schauer
Steuerberater

Ulf Volquardsen
Steuerberater

*Wir sind Ihr
Steuervorteil!*



Westerende 43 • 25884 Viöl
Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Termine

- 11.08. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr
Feuerwehrhaus Goldebek
- 29.08. Öffentliches Grillen FF Goldebek +
3. Goldebeker Entenrennen
- 31.08. Goldebek: 14:00 Uhr Seniorennachmittag,
Dörpshuus Goldebek
- 06.09. Kirche: Waldgottesdienst 14:30 Uhr
- 08.09. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr
Alte Gastwirtschaft Goldelund

Ringreiten in Goldelund

An einem unerwartet schönen Sonntag konnte der stellvertretende Feldführer Asmus Christiansen bei der Alten Gastwirtschaft 26 Reiter und 45 Schützen willkommen heißen.

Pünktlich um 8:30 Uhr begrüßte er alle Anwesenden und die Fahnenabordnung konnte die Fahnen übergeben. Nach einem Begrüßungstrunk machten sich die Teilnehmer in Begleitung des Musikzuges Breklum/Struckum auf, um den Schützenkönig des Vorjahres Fabian Schmidt abzuholen. Auch die Ringreiterkönigin vom letzten Jahr, Mildred Jacobsen wurde im Anschluss abgeholt und alle zusammen machten sich auf den Weg zum Festplatz auf der Sportkoppel.

Dieser wurde schon am Donnerstagabend ansehnlich hergerichtet, damit am Freitagabend das Kinderringreiten stattfinden konnte. Nachdem alle Teilnehmer begleitet durch Teresa Eigler (Nordambulanz) wohlbehalten auf dem Festplatz angekommen waren, wurde nach Abgabe der Fahnen sofort mit den Wettkämpfen begonnen. Ab 10:00 Uhr trafen auch die Teilnehmer des Kegelns ein und auch hier wurde nach einem Umtrunk, den die Vorjahreskönigin Corinna Schmidt ausgab, mit dem Wettkampf begonnen.

Alle Aktivitäten verliefen ohne besondere Vorkommnisse.

Als erstes konnten nach der Mittagspause die Kegler ihre neue Königin Angela Christiansen bekanntgeben. Den 1. Preis erkämpfte sich Angelika Schmidt gefolgt von Nadja Petersen und Ingelore Erichsen. Als nächstes waren die Schützen fertig und konnten ihren König Kai Andresen hochleben lassen. Der 1. Preis ging an Jens Kelting, der 2. Preis an Marvin Hansen und der 3. Preis an Arno Nissen.



Nachdem die anderen Wettbewerbe rechtzeitig beendet waren, konnten wir alle uns das Königsreiten anschauen. Schon nach 3 Durchgängen konnten wir unsere neue

HÖGEL

Termine

- 10.10. 20:00 Uhr; Erntedankfest
Erntefest mit Theater; weitere Informationen folgen.

Spielenachmittag für Erwachsene jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus

Fahrradfahren ab Mai alle 14 Tage, Start 19:30 Uhr Gemeindehaus
Info auch auf: www.hoegel-nd.de



Goldelund

Waltraud Schnoewitz

Erlenweg 8
25862 Goldelund

Telefon: 04673 96086

www.goldelund.de



Ringreiterkönigin Annika Beck feiern. Den KO Pokal der zwischendurch ausgestochen wurde, konnte Reiner Schmidt mit nach Hause nehmen, der sich auch den 1. Preis sicherte. Der 2. Preis ging an Arne Jessen und der 3. Preis an Dunja Andresen.

Alle Preisträger wurden von Feldführer Dirk Asmussen, der wegen Rückenbeschwerden leider nicht am Reiten teilnehmen konnte, aufgerufen und mit Schärpen ausgezeichnet.

Sämtliche Preisträger, Schützen und natürlich auch die Reiter brachten wieder begleitet vom Musikzug erst die neue Ringreiterkönigin und dann den Schützenkönig nach Hause. Im Anschluss ging es wieder zur „Alten Gastwirtschaft“ und dort wurde die Veranstaltung von Asmus Christiansen aufgelöst.

Wieder war ein Ringreiten diesmal bei schönstem Wetter vorbei. Am Samstag darauf feierten wir unseren Ringreiterball, wo jeder Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen konnte.

Der erste Vorsitzende (Asmus Christiansen) dankte allen Helfern, Spendensammlern und Tortenlieferanten, die zum Gelingen eines solchen Tages beigetragen haben. Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder alle mitmachen und mithelfen unser Dorfringreiten zu gestalten.



Högel

Ernst-Peter Carstensen

Flensburger Straße 25
25858 Högel

Telefon: 04673 1248

Fax: 04673 962274

www.hoegel-nf.de

Termine

25.08. Seniorenfahrt



Joldelund

Reiner Hansen

Wiesengrund 18
25862 Joldelund

Telefon: 04673 1448

www.joldelund.de

Aufführung der Lüttschool Joldelund: „Das geheime Leben der Piraten“

Am 5. und 6. Juni war es wieder soweit! Auch in diesem Jahr gab es in Joldelund ein Musical, das von den Schülern der Klassen Drei und Vier der Lüttschool Joldelund im Joldelunder Dörpskrog aufgeführt wurde. Unter der Leitung von Klassenlehrerin Frau Nina Buch (Regie) und der Musiklehrerin, Frau Astrid Haarmann, hatten die Kinder seit Jahresbeginn eifrig geprobt. Wie schon in den vergangenen Jahren übernahmen die Kinder der dritten Klasse den Chorgesang. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei von Michael Haarmann (Klavier) und Nils Höner (Bassposaune). Viele fleißige Hände hatten geholfen, die Bühne aufzubauen und zu dekorieren. Hierbei geht auch ein Dank an die Goldelunder Speeldeel; die Requisiten zur Verfügung gestellt hat. In dem Musical geht es um Käpt'n Danton (Leonie Andresen) und seine Piraten auf der Esmeralda. Sie segeln über die Weltmeere und suchen nach einem Schiff, das sie kapern können. Der letzte Überfall



Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

BU-Starter Plus:
Voller Berufsunfähigkeitsschutz zum Starterpreis.

Ernst-Peter Carstensen e. K.
Peter Dorsch e. K.
Hauptstraße 18, 25862 Joldelund
Tel. 04673/514, Fax 04673/626
joldelund@provinzial.de



Joldelunder
Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

ist schon lange her: Die Piraten haben Langeweile und denken schon an Meuterei. Das ändert sich als eine Flaschenpost aufgefischt wird, in der sich eine Schatzkarte befindet. Allerdings kann keiner der Piraten lesen. Sie sind auf die Hilfe von Prinzessin Filomena (Carolin Tüchsen) angewiesen, die schon länger, zusammen mit ihrer Kochlöffel schwingenden Gouvernante, Donna Dolores (Alexandra Lorenzen,) gefangen gehalten wird. Erst mit ihrer Hilfe können sich die Piraten auf die Suche nach „Ruhm und Reichtum“ und der beschriebenen Schatzinsel begeben. Mit einem Sologesang bei seiner Nachtwache verrät Haihappen-Joe (Tom Höner), dass jeder Pirat ein dunkles Geheimnis hat. Der Spanier (Reik Hansen) trägt seine Augenklappe nur, um gefährlicher auszusehen und wäre viel lieber Einzelhandelskaufmann geworden. Der alte Ire (Justin Krön) hätte gerne neue Zähne und trauert seiner ersten Liebe nach und der kleine Knut (Malea Hansen) singt

das Krokodil (Marie-Theres Andresen), dass sie auf der Schatzinsel geweckt haben, wieder in den Schlaf. Auf der Insel befindet sich eine kleine Schatzkiste mit einer weiteren Aufgabe! Ein Flötenspiel (Solopart v. Nele-Sophie Mayr) öffnet die Tür zur Schatzhöhle. Als die Piraten endlich die große Schatztruhe gefunden haben, lässt sich diese nicht mal mit Säbeln der Piraten öffnen. Nur ein Lied kann die große Truhe öffnen! Heraus steigt der Musikproduzent Boleman (Kiara Hanke)!! Er sucht eine neue Boygroup. Als Belohnung winken Ruhm und Reichtum! Wie auf der Schatzkarte versprochen. In diesem Fall reichlich Applaus und Zugabe-Rufe für die 45 Akteure! Unter donnernden Applaus der zahlreichen Zuschauer gab das Piratenballett dann noch mal ihren Säbeltanz zum Besten. Eine wirklich gelungene Vorstellung.



Guitar Heroes Festival am 11./12. September in Joldelund

Folgende werden sich am Wochenende 11./12. September in Joldelund vorstellen:

Laurence Jones:

Sicherlich haben andere Künstler mehr Erfahrung, doch Laurence Jones, der erst in seinen frühen Zwanzigern ist, hat jeden Moment genutzt: Sein Debutalbum „Thunder In The Sky“ veröffentlichte er bereits 2012, er eröffnete für Ikonen wie Walter Trout und Buddy Whittington und wurde sogar mit Robin Trower verglichen.



Das Rock 'n' Roll-Business ist hart, doch um Laurence Jones müssen wir uns keine Sorgen machen: ein erwachsener Bandleader, der vernünftig ist und eine klare künstlerische Vorstellung von seiner Zukunft hat. (rufrecords)

Tony Spinner:

Bereits als Kind war Spinner sehr an Musik interessiert. Mit acht Jahren nahm er erstmals Gitarren- und Klavierunterricht. Im Alter von 14 Jahren begann er, ernsthaft Gitarre zu spielen nachdem er Alvin Lee und Jimi Hendrix im Fernsehen gesehen hatte.



Joldelunder Bioland Backspezialitäten presents:

GUITAR HEROES FESTIVAL

11. – 12. 9. 2015

in Gerd's Juke Joint

Einlass: 19.00 Uhr

Freitag, 11. September:



Laurence Jones

Tony Spinner

Samstag, 12. September:



Larry Miller

Aynsley Lister

No Tricks



Gerd's Juke Joint • Bahnhofstr. 1 • 25862 Joldelund
 Vorverkauf: 25 € pro Tag • Abendkasse 29 € pro Tag
 Karten bei www.reservix.com, SHZ und Moin Moin
 Info-Hotline: 0172 - 977 47 08 • www.jukejoint.joldelunder.de

Erste Auftritte in kleineren Konzerten hatte er bereits während seiner Zeit an der Highschool.

Seit 2001 tourt Spinner mit der Tony Spinner Band durch Nordamerika und Europa. 2003 arbeitete er mit an dem Tribute-Album Voodoo Crossing – a tribute to Jimi Hendrix. Ein Jahr später schloss er die Arbeiten zu seinem vierten Album Chicks and Guitars ab und veröffentlichte die Platte.

Larry Miller:

Larry Miller is undeniably one of the must see blues/rock guitarists bringing his unique showmanship to every performance. He is famous for his mesmerising guitar playing and high octane shows. Larry will be showcasing his new album „Soldier Of the Line“, which is receiving much critical acclaim. From power blues of „One Fine Day“ and stomping rockers like „Mississippi Mama“ to the beautiful love song „Bathsheba“. One of the hardest working musicians on the live music scene, he was a regular headliner at The Marquee in London and produced a barnstorming set at the Reading Festival. He is now more popular than ever and holds the record for the most encores at The Cambridge Rock Festival. Reviewing the festival the Get Ready To Rock journalist said "Crowd reaction to his performance was ecstatic ...Joe Bonamassa watch out, there's another new blues hero snapping at your heels". Classic Rock's The Blues magazine readers voted Larry Miller number 3, only to be beaten by Joe Bonamassa and Walter Trout and hailed him „Keeper of the British blues-rock flame“. If you like Rory Gallagher, Joe Bonamassa, Gary Moore, Walter



Trout or Jimi Hendrix, you want to see Larry Miller: This is where blues meets rock.

Aynsley Lister:

Er ist in Leicester geboren und aufgewachsen. Mit acht Jahren fing er an, Gitarre zu spielen, und mit dreizehn Jahren hatte er bereits seinen ersten Auftritt. Die folgende Zeit nutzte er; um sein Gitarrenspiel zu verbessern. Seine professionelle Karriere als Musiker begann er im Alter von zweiundzwanzig Jahren. Als Sänger und Gitarrist nahm er mehrere Alben auf, die die Genres von Blues bis Bluesrock sowie von Rock und Pop bedienen bzw. abdecken.

Ständige Tourneen durch ganz Europa haben ihm eine treue Fangemeinde eingebracht. Er kann mittlerweile als Headliner auf diversen Bluesfestivals auftreten.

No Tricks:

Das Programm der Flensburger/Schleswiger Band umfasst die volle Bandbreite des Rock, Blues sowie Rhythm & Blues, wird authentisch und abwechslungsreich präsentiert und überzeugt durch Frische und Ehrlichkeit - immer nach dem Motto: „No Tricks“.



KOLKERHEIDE

Termine

- 15.08. Öffentlicher Schiffsausflug nach Südfall: es sind noch Plätze frei, Anmeldung beim Bürgermeister
- 25.08. Seniorenausfahrt Joldelund/Kolkerheide



Kolkerheide

Hans Günter Thordsen

Immenhofweg 6
25862 Kolkerheide

Telefon: 04673 679
Fax: 04673 962674

26. Oldtimer-Treffen des Treckerclub Bredstedt-Land in Kolkerheide

Am Samstag, den 11. Juli gab es eine Ausfahrt, an der 46 Oldtimer teilnahmen. Es ging über 40km innerhalb 3,5 Stunden über die Dörfer. Eine Kaffeepause wurde in Jonnys Cafe in Norstedt gemacht. Am Abend wurde auf dem Festplatz gegrillt und es gab noch viele Fachgespräche.

Am Sonntag, den 12. Juli wurde die Veranstaltung, um 10.00 Uhr mit der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Treckerclub Bredstedt-Land, eröffnet. Aus allen Himmelsrichtungen trafen die ca. 230 Fahrzeuge ein. Die ca. 1000 Besucher bewunderten die auf Hochglanz polierten in Reihen aufgestellten Oldtimer. Manfred Steenbeck aus Loit stellte die einzelnen Fahrzeuge vor. Beeindruckt war das Publikum von seinem Fachwissen über die unterschiedlichsten Schlepper und Maschinen.

Die Sonderschau zeigte in diesem Jahr Technik rund um den Kartoffelanbau. Diese wurden zum Teil auch bei der Arbeit der Kartoffelernte





vorgeführt. Im Frühjahr waren die Kartoffeln gepflanzt worden die nun zum Treffen geerntet wurden. Nach dem Roden wurden die Kartoffeln

von Kindern und erwachsenen Zuschauern, mit viel Spaß gesammelt. Neben dem Kartoffelfeld stand Bernd Dieter Nicolaisen aus Almdorf mit seiner Amazone Sortiermaschine. Diese wurde von einem Standmotor angetrieben und die Kartoffeln nach Größe sortiert. Anschließend wurden sie direkt vom Feld, von Norbert Daniel aus Bohmstedt, an die Besucher verkauft. Das Dämpfen von Kartoffeln wurde von Familie Jensen aus Goldebek vorgeführt. Nach dem Garen wurden sie mit Quark an die Gäste verkauft. Der Erlös, aus dem Verkauf der geernteten Kartoffeln und den gedämpften Kartoffeln, geht als Spende des Treckerclub Bredstedt-Land, an den ev. Kindergartern Joldelund. Ca. 30 Händler hatten ihre Verkaufsstände mit Oldtimer Teilen und Werkzeug aufgebaut. Für die kleinen Besucher standen viele Spiele in einem Zelt bereit.

Mit einem Dank an alle freiwilligen Helfer, für eine rund um gelungen Veranstaltung, bedankt sich der Treckerclub Bredstedt-Land.

LANGENHORN

Termine

Langenhorner Orgelsommer 2015

Kirchenkonzerte in St. Laurentius zu Langenhorn / Nordfriesland
Konzertbeginn jeweils 20 Uhr - Eintritt frei - eine Spende wird erbeten
Dienstag 11. August: Izumi Ikeda, Fukuoka-Japan, Orgel
Dienstag 18. August: Prof. Wolfgang Capek, Baden b. Wien, Orgel
Dienstag 25. August: KMD Thomas Dahl, Hamburg, Orgel



Langenhorn

Horst Petersen

Marktstraat 12
25842 Langenhorn

Telefon: 04672 777621
Fax: 04672 777623

www.langenhorn.de

Drei Langenhorner Pfadfinder und ihr Einsatz auf dem Kirchentag in Stuttgart

Vom 3. bis zum 7. Juni 2015 fand der Deutsche evangelische Kirchentag unter dem Motto „damit wir klug werden“ in Stuttgart statt. Als freiwillige Helfer mit dabei: Kaja Sorgenfrei und Patricia und Claudia Lewald. Wir alle sind aktive Pfadfinder beim Stamm der St. Laurentius Pfadfinder in Langenhorn, was uns ermöglichte zum Kirchentag zu fahren.

Der Kirchentag... findet im 2-Jahres Rhythmus statt und wird immer in einer anderen Stadt gefeiert. Dieses mal in Stuttgart. Da es jede Menge Aufgaben zu erledigen gibt, sind die Organisatoren auf freiwillige Helfer angewiesen. Dieses Jahr haben sich ca. 5.000 Menschen angemeldet um mit Tatendrang und Motivation bei der Umsetzung des Kirchentages mitzuwirken und die 97127 Dauerteilnehmer und etwa 30.000 Tagesbesucher zufriedenzustellen.

Wie wir dazu kamen... Der größte Teil der Helfer kommt aus verschied-



denen Pfadfinderbewegungen, so wie wir. Wir sind beim Stamm St. Laurentius aus Langenhorn, also beim Ring der evangelischen Gemeindepfadfinder. Ca. 1.000 Pfadfinder aus ganz Schleswig-Holstein sind zusammen mit uns als freiwillige Helfer zum Kirchentag aufgebrochen.

Unsere Aufgaben... umfassten zum Einen die Besucherlenkung am 1. Tag des Kirchentages. Trotz der 37 Grad im

Elektro MOTAC GMBH

Dorfstraße 1 · 25842 Langenhorn/Mönkebüll
Telefon 04672/1047 · Fax 04672/1840
info@elektro-motac.de

Wir raten Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20
email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

Schatten war voller Arbeitseinsatz gefordert. Die Temperaturen sollten uns auch die restlichen Tage ins Schwitzen bringen. Der Eröffnungsgottesdienst ist eines der Highlights, welches viele Besucher anlockt. Um eine Massenpanik, Staus u.ä. zu vermeiden, wurden wir mit Flatterband und Schildern ausgestattet und haben so die Menschenmassen unter Kontrolle gehalten. Während der nächsten 3 Tage war unser Arbeitsplatz im Mittelpunkt des Geschehens, nämlich auf dem „Markt der Möglichkeiten“. Dort standen 12 große Zelt hallen in denen etliche Vereine, Unternehmen etc. von sich publik gemacht haben. Wir sorgten dafür, dass die Notausgänge sowie die Fluchtwege frei blieben und beantworteten die Fragen der Besucher: Gleich nebenan war die große Bühne auf der abends neben bspw. den WiseGuys auch Andreas Bourani auftraten. Am letzten Abend hieß es dann abbauen! Wir verbrachten einige Stunden damit „unsere“ zugeteilte Halle auf Vordermann zu bringen und den Inhalt so gut wie möglich aufzuräumen. Am letzten Tag, an dem traditionell der große Abschlussgottesdienst stattfindet, zu dem ca. 95.000 Menschen kamen, war es unsere Aufgabe hinter als auch vor der Bühne aufzubauen und abzusperren. Unsere Unterkunft... war das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stutt-

gart. Gemeinsam mit ca. 500 anderen Pfadfindern vom REGP nannten wir dieses, für die Zeit des Kirchentages, unser zu Hause. Wir schliefen in den Klassenzimmern, duschten in den Duschen der Sporthalle und aßen in der Aula unser Frühstück. Zu der Zeit waren in Baden-Württemberg Schulferien, was leider auch hieß, dass das warme Wasser abgestellt wurde. Über den Tag konnten wir anhand von Gutscheinen im Essenszelt für die Helfer aus verschiedenen Gerichten wählen.

Die Arbeitszeit... Da wir einen Tag vor Beginn des Eröffnungsgottesdienstes losgefahren sind, standen wir auch schon für den ersten Tag des Kirchentages komplett zur Verfügung. Wir waren von ca. 12-23 Uhr eingesetzt. Die Dienste für die folgenden Tage sind 'Halbtagsstellen'. Wenn wir also Frühdienst hatten, hatten wir am nächsten Tag den Spätdienst und somit auch etwas Freizeit um selbst am Programm des Kirchentages teilzunehmen. Als Helfer hat man freien Eintritt zu allen Veranstaltungen und man fährt natürlich auch umsonst mit S- und U-Bahn.

Fazit... 2017 heißt es: Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin! Denn die Zeit auf dem Kirchentag ist ein tolles, einzigartiges Erlebnis und Abenteuer.

Claudia Lewald

LÜTJENHOLM

Termine

- 16.08. 14:00, Führung durch die Heide (Treffpunkt Grillhütte)
- 17.08./21.09. - 11:00, Essen in Gemeinschaft (Alte Schule)
- 18.08./01.09./15.09. - 15:00, Spielkreis (Alte Schule)
- 27.08. 20:00, Schützen Monatsschießen (Gastwirtschaft)
- 29.08. 19:30, Laienspieler Grillen (Grillhütte)
- 02.09./09.09./16.09. - 16:00 Uhr, Jungschar (Alte Schule)
- 02.09./09.09./16.09. - 19:30, Frauen Gymnastikgruppe
- 03.09./10.09./17.09. - 15:00, Konfirmandenunterricht
- 03.09. 19:30, Gemeinderat Arbeitssitzung (Alte Schule)
- 06.09. Förster Petersen Gedächtnissuche
- 06.09. 10:45, Gottesdienst (Alte Schule)

OCKHOLM

Termine

Feste Termine in Ockholm:

- Üben Posaunenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr in der „Alten Schule“
- Klönclub: 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr
- Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
- Mädchengilde
 - 16.08. 12.30 Uhr: Mädchengilde Sommerfest (Radringstechen)
 - 29.08. 16-19.30 Uhr, Blutspenden, Friedrich-Paulsen-Schule
- 05.09.-07.09. - Landfrauenverein, Norla
 - 10.09. DRK Busfahrt DRK Rundfahrt
 - 28.09. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation

Ein Grund zum Feiern

In Ockholm hieß es wieder: Pferde satteln, Uniform bügeln und anreiten. Bei angenehmen Temperaturen und bedecktem Himmel stärkten sich die teilnehmenden Reiter zuerst beim Frühstück des Vorjahreskönigs Gerd Petersen und geleiteten ihn danach in einem Umzug zum Veranstaltungsgelände am Gemeindehaus „Alte Schule“. Dort lieferten



Lütjenholm

Diedrich Sönksen

Peersweg 6
25842 Lütjenholm
Telefon: 04672 331
www.luetjenholm.de

- 07.09. 14:30, Senioren Kartenspielen (Alte Schule)
- 07.09. 20:00, Feuerwehr Übungsabend (FF Gerätehaus)



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
Westerdeich 2
Telefon 04674 355
www.ockholm.de

sich die Reiter und Amazonen spannende Durchgänge, in denen ein genauesAuge und ruhiges Händchen gefragt waren. „Wir haben dieses Mal viele neue Teilnehmer dabei, die unsere alten Hasen unter Druck setzen und herausfordern“, so Vereinsvorsitzender Jan-Tade Jacobsen. Am Ende konnten zwei junge Reiter ihr Talent unter Beweis

stellen und lieferte sich beim Umstechen um die Königswürde ein langes Kopf-an-Kopf-Rennen. Hierbei musste sich Melf Johannsen letztendlich der Hartnäckigkeit von Thies Jacobsen geschlagen geben und durfte diesen mit den Mitstreitern zum neuen König krönen. In den vorangegangenen Punktedurchgängen führten Broder Petersen (1. Platz), Annika Clausen (2. Platz) und Jan-Tade Jacobsen (3. Platz) das Feld an. „Insgesamt haben wir trotz eines Sturzes einen erfolgreichen Wettkampf ausgetragen und diesen abends bei einem öffentlichen Grillabend im Dorf noch mal Revue passieren lassen“, fasst Jan-Tade Jacobsen zusammen.

Foto: v.l.n.r.: Annika Clausen und Broder Petersen neben König Thies Jacobsen und Vorsitzendem Jan-Tade Jacobsen



„Wer schießt in diesem Jahr den Vogel ab?“

„Wer schießt in diesem Jahr den Vogel ab?“ war wieder die alles entscheidende Frage beim traditionellen Schützenfest in Ockholm. Nachdem die Schützenbrüder und -schwestern das Vorjahres-Königspaar Paul-Heinrich Ingwersen und Heike Winkelmann unter Begleitung des Spielmannszuges Bredstedt mit einem feierlichen Umzug durchs Dorf abgeholt hatte, konnte die Jagd auf die Vogelteile beginnen. „Wir schießen zuerst auf die kleinen Glieder und steigern uns dann nachher zu Kopf und Rumpf“, erklärt Schriftführerin Martina Carstensen das Prozedere. Glücklicherweise war auch der Wettergott auf der Seite der Veranstalter und bescherte den Teilnehmern einen fairen Wettkampf. „Manches Mal hat der Wind schon nachgeholfen und somit für Überraschungstreffer gesorgt – heute musste jeder Schütze sein eigenes Talent unter Beweis stellen“, schmunzelt Carstensen weiter. Am Ende



der zwei Tage standen die neuen Majestäten fest: bei den Männern sicherte sich Uwe Nissen (Eggenswarft) die Krone und hatte Anke Ebsen als neue Königin an seiner Seite. Bei den Jungschützen konnte sich Jan-Hauke Lorenzen die Prinzenlehre sichern. „Wir haben spannende Aktionen an den Schießständen erlebt und freuen uns auf gleichermaßen rege Beteiligung im nächsten Jahr“, schließt Carstensen ab.

Ein Grund zum Feiern

Am 11. Juli fand in Ockholm zum 25igsten mal die Ockholmer Fete mit den Feten-Games statt. Los ging es am Samstagvormittag an der alten Schule in Ockholm. Mehr als 20 Gruppen gaben bei kniffligen Fragen und den Spielen während der Fußgängerally alles um am Ende einen Pokal abzusahnen. Bei der berühmt berüchtigten Schlusssaufgabe war in diesem Jahr sehr viel Kreativität gefragt. Vor versammeltem Publikum sollte ein Theaterstück zu einem bestimmten Thema, welches durch ein Los entschieden wurde, aufgeführt werden. Zu sehen gab es romantische Hochzeiten, Supertalente und einen Zirkus mit Robbe und Tiger. Für die ganz Kleinen stand das Spielmobil parat, wo sich nach Lust und Laune ausgetobt werden konnte. Während sich alle amüsierten, sorgte der Frauenkreis mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl aller. Ein Highlight in diesem Jahr war das Spiel „Louping Loui“ in Großformat. Nachdem am Spätnachmittag alle Gruppen das Ziel erreicht haben, ging es für das Orga-Team an das Auswerten der Fragebögen. Es schlug 21 Uhr, der Fetenplatz war voll mit Men-

schen und man merkte förmlich wie die Spannung stieg. Alle warteten gespannt auf die anstehende Siegerehrung. „Mitmachen ist alles!“, war das Motto, denn keiner ging leer aus. Ganz gleich welche Platzierung die jeweilige Gruppe besetzte; es gab Urkunden und kleine Präsente. Die ersten Plätze erhielten zusätzlich noch einen Pokal:

1. Platz: 1. Generation
2. Platz: Die kleinen Monster
3. Platz: Kreuzeck zur Habelwehr

Im Anschluss wurde zu guter Musik von Sound Village bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Circa 2000 Besucher fanden an dem Samstag den Weg zur Open Air Fete nach Ockholm und haben friedlich gemeinsam die Party steigen lassen. Zufrieden blickt die Ockholmer Jugend auf den Fetenabend mit den vorherigen Feten-Games zurück und möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern und Mitwirkenden bedanken. Es war ein gelungener Abend



Termine



Reußenköge

Dirk Albrecht

25821 Reußenköge
 Telefon Tel.: 04671/930327

www.reussenkoege.de

Neuer Parkplatz an der Koogshalle



Die Koogshalle hat eine neue Parkfläche. 92 Stellplätze sowie sechs Behindertenparkplätze sind entstanden. Die vorgenommenen Arbeiten wurden unter anderem Nötig, weil auf dem Platz nach längerem Regen oft Wasser stand. Trockenen Fußes konnte man keine Veranstaltung in den regenreichen Monaten in der Koogshalle besuchen. Autos fuhren sich zudem fest. Die Firma Hoff-Tiefbau GmbH & Co.KG in Bredstedt erhielt den Auftrag und begann bereits im Herbst vorigen Jahres mit den Arbeiten. Schon vor dem Winter waren bis auf die Gartenanlage und die abschließende Asphaltdecke alle Abschnitte fertiggestellt. Die abschließende Bauabnahme fand im Mai statt. Die Gemeinde möchte darauf hinweisen, dass die Zufahrt zum Parkplatz Koogshalle bitte vom Schleusenweg zu nehmen ist. Ab dort ist der Parkplatz ausgeschildert und die Einbahnstraße soll die Verkehrs-

Grantwege aus Recyclingmaterial waren in Teilbereichen vorhanden und wurden in den Neubau mit eingebunden. Die Fahrspuren sind in Asphaltbauweise ausgeführt, bestehend aus einer Asphalttragschicht und der Asphaltdecke. Die Parkplätze selbst sind in Pflasterbauweise mit dem entsprechenden Unterbau gefertigt worden. Die Randeinfassung erfolgte komplett mit Betonbordsteinen. Die Bordsteinführung zwischen Asphalt und Pflaster kann man dabei überfahren. Die Bordsteinführung zur Versickerungsrigole wurde mittels auf Lücke gesetzter Betonhochbordsteinen hergestellt. Diese dienen als Schrammbord und sind nicht überfahrbar. Dahinter ist im tieferen, nicht fahrbaren Bereich eine Sickergrube mittels geschlitzter Kunststoffrohre hergestellt. Hierüber wird das anfallende Oberflächenwasser in die offenen Wegeseitengräben abgeleitet. Zwischen Parkplatz und Koogshalle ist nun eine eingerahmte Grünflä-



führung rund um die Koogshalle erleichtern. Eine Beschilderung seitens des Sophien- Magdalenen- Kooges wird nach Fertigstellung des Fahrradweges dort aufgestellt.

che entstanden, die für verschiedene Veranstaltungen, direkt von der Koogshallerterasse aus, genutzt werden kann. Sie ist eingerahmt mit einem Erdwall, der anschließend bepflanzt wurde. Mario Müller „Der Gärtner“ (Blumen Banasch) hat Büsche auf dem Wall gepflanzt. Er ist auch für die erstmaligen laufenden Pflegemaßnahmen verantwortlich. Um eine Gartenanlage vor dem Koogshalleingang zu erstellen, wurde Walter Stollberg, „Gartenplanung und -gestaltung“, Cecilienkoog, beauftragt. Einige Bäume mit „Sturmschaden“ mussten weichen, wurden aber durch mittelhohe Sträucher und Bodendecker ersetzt. Ebenfalls wurde die Sickergrube mit Steinen gefüllt. Die Arbeiten dazu übernahm die Firma Bahnsen Reh GmbH. Der Begrenzungszaun beidseitig an der Zuwegung zum neuen Parkplatz wurde in Eigenleistung durch die Freiwillige Feuerwehr Reußenköge unter Anleitung des Bürgermeisters Dirk Albrecht, erstellt. Als Dank wurde anschließend gegrillt.

Die Bäume für die Ausgleichsfläche am Parkplatz haben die Freiwillige Feuerwehr und die Landjugend Reußenköge unter Anleitung und Mitwirkung des Hegerings Bredstedt/ Reußenköge gepflanzt.

(Anke Dethlefsen)

Reußenköger Seniorinnen und Senioren auf Sommerfahrt

Nach Angeln lud die Gemeinde Reußenköge in diesem Jahr ihre Bürgerinnen und Bürger „60+“ zur Sommerfahrt herzlich ein. Eine Fahrt von West nach Ost, von landschaftlich flach und



Sammelleidenschaft von Frau Barthel zur Hof- und Hauswirtschaft spiegelte, war für viele Teilnehmer ein Aha-Erlebnis. So manche der weiblichen Gäste konnten der einen oder anderen Ge-



weit mit rauen Brisen nach lieblich hügelig mit gemäßigtem Klima. Wir erfuhren, dass das Gebiet Angeln vor Millionen Jahren noch unter einer 600 Meter dicken Eisschicht versteckt war; dass die Schlei auch ein Relikt der vergangenen Eiszeit ist und dass die Blutbuche der Hausbaum in Angeln ist. Neulinge in der Seniorengruppe, die den Gesprächen im Bus lauschten, hätten zwischendurch das Gefühl haben können, es handelt sich um einen Schulausflug. Denn als wir eine ehemalige Grundschule passierten, waren die Erinnerungen präsent. Jeder kannte jeden und die Geschichten, die erzählt wurden, trieben teilweise seltsame Blüten. Und dann stieg Gretchen Barthel vom Holländerhof in Waggensrott in den Bus und erzählte noch mehr Geschichten über Land und Leute und über ihren Traditionshof aus dem Jahr 1635. Dieser, durch die ZDF-Serie „Der Landarzt“ als Hinnerksen Hof des Kräuterdoktors Hinnerk Hinnerksen bekannt, erlangte bis heute einen großen Bekanntheitsgrad, weil er als Drehort der Serie genutzt wurde. Gretchen Barthel führte die interessierte Gruppe durch ihren legendären Bauerngarten, wo wir über einhundert historische Rosen bewundern konnten. Der Besuch und die sehr lebendige Führung von Frau Barthel durch das Dorfmuseum in ihrem denkmalgeschützten Südwinkel Fachhallenhaus, das die traditionsbewusste

schichte noch ihre persönlichen Kindheitserinnerungen mit hinzu fügen. Ein Dankeschön zum Schluss, mit einem Schluck des Hinnerksen-Kräuterlikörs und einem dadurch aufgeräumten Magen für das nächste Highlight, fuhr die Gruppe zurück an die Westküste. Dort war in der Koogshalle für alle ein großzügiges Grillbuffet aufgetischt. Den lebhaften Austausch über den wunderbaren Tag rundete Dirk Albrecht, Bürgermeister der Reußenköge, ab, in dem er sich bei den Organisatorinnen dieser Sommerfahrt, Sabine Lorenzen, Vorsitzende des Schul- und Sozialausschusses, und den beiden bürgerlichen Mitgliedern im Sozialausschuss, Birgit Beckmann und Silke Rolfs, herzlich bedankte. Das Wort an die eingeladenen Seniorinnen und Senioren gerichtet, vermittelte er seine Freude über den gelungenen Tag und sagte, dass alle Gäste die Einladung auch wörtlich nehmen mögen. An dieser Stelle ein Dankeschön aller, die an der Sommerfahrt teilgenommen haben und den Abend in der Koogshalle ausklingen ließen. Es ist einfach etwas Besonderes, das Engagement einer Gemeinde zu erfahren, die neben all ihren schwierigen Aufgaben sich in liebevoller, großzügiger Weise und Würdigung ihrer älteren Gemeindemitglieder kümmert.

(YvM); Foto: Birgit Beckmann

Gleichstellungsbeauftragten im Amt Mittleres Nordfriesland

Christine Friedrichsen, Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt
Telefon: 04671 9192-89, Raum: 301.

Sprechzeiten: montags bis freitags: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos!

Was kann ich für Sie tun?

Die Gleichstellungsbeauftragte

- unterstützt Frauen bei der Durchsetzung ihrer Rechte
- setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein
- berät bei Problemen am Arbeitsmarkt und Erwerbsleben, sowie bei Diskriminierung in der Arbeitswelt
- unterstützt Frauen und Männer bei Konflikten innerhalb der Familie und Partnerschaft
- vermittelt Hilfe bei Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- führt Öffentlichkeitsarbeit durch, um sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen einzusetzen

Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland

Der ehrenamtliche Versichertenberater Hans-Werner Bumb hält seine nächste Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland in Bredstedt, Theodor-Storm-Straße 2, am Donnerstag, den **20.08. und 17.09.2015 von 14.00 – 16.30 Uhr**, ab.

Es werden sämtliche Rentenansprüche, wie Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten, Waisenrenten, Ansprüche auf Kontenklärung, wg. Versorgungsausgleich und für Kindererziehungszeiten etc. für alle Rentenversicherungsträger (ehemalige BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See) aufgenommen.

Versicherte werden gebeten, alle Versicherungsunterlagen und andere Nachweise, z.B. Personalausweis, Familienstammbuch oder Personenstandsunterlagen, mitzubringen. Bei Rentenansprachstellung ist außerdem die internationale Kontonummer – IBAN und BIC – sowie die neue ID (steuerliche Identifikationsnummer) erforderlich.

Termine

- 09.08. 9:00 Uhr 6. Sönnebüller Dorfflohmarkt
 05.09. Senioren-Amtsringreiten in Dreisdorf
 06.09. Kinder-Amtsringreiten in Dreisdorf
 02.10. 19:30 Uhr Laterne laufen
 15.11. 11:00 Uhr Volkstrauertag,
 Kranzniederlegung am Ehrenmal

Sonstiges: Fahrradtour ab 22. April um 19.30 Uhr alle 14 Tage,
 Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus.

Weitere Termine: 2. Aug., 26. Aug., 09. Sep.



Sönnebüll

Christian Christiansen

Dorfstraße 29
 25821 Sönnebüll

Telefon 0 4671 9337373

Fax 0 4671 942935

www.soennebuell.de

Eröffnung und Einweihung des neuen Radweges zwischen Sönnebüll und Breklum



Braucht ein Radweg einen Segen? In früheren Zeiten - wahrscheinlich auch noch heute, und wenn nicht mit der Hand, so in Gedanken - segneten die Eltern ihre Kinder; wenn diese auf Reisen gingen. Was konnte alles unterwegs geschehen?! Der Segen gilt also vor allem denen, die sich auf den Weg machen, und damit auch dem Weg, auf dem sie sich bewegen. Es ist ein Segen, dass wir den neuen Radweg haben! Am 12. Juni 2015 um 18:00 Uhr war es dann so weit. An der Ortsgrenze versammelten sich auf der einen Seite die Breklumer Radfahrer mit ihrem Bürgermeister Heinrich Bahnsen und auf der anderen Seite die Sönnebüller ebenfalls mit ihrem Bürgermeister Christian Christiansen. Dazwischen war ein grünes Band der Hoffnung über den Radweg gespannt. Auch die Baumeister des ganzen Vorhabens waren dabei: Thomas Holst, der Planer und Ingenieur; Holger Lassen, der Vorarbeiter der ausführenden Firma; Eberhard Steinke, der frühere Breklumer Bürgermeister; unter dem der Bau des Radweges von Breklum

aus begonnen hatte; und alle die, die ihr Land dazu gegeben hatten: Christa und Matthias Sönksen und Johannes Hansen auf der Breklumer Seite - Doris und Christian Petersen-Winnert; Hans Ulrich Martensen und Peter Kossatz mit Herbert Klatt auf der Sönnebüller Seite. Die Bürgermeister bedankten sich bei ihnen, dass man nach manchen Verhandlungen zum gemeinsamen Ziel gelangt war und begrüßten das gelungene Projekt einhellig. Besonders für die Sönnebüller war es ein großer Fortschritt, hob Christian Christiansen, der Bürgermeister hervor. Das Teilstück nach Sönnebüll war nun auch fertig. Auch über die Beleuchtung habe man sich gutwillig geeinigt. Seit 2003 wurde geplant. Dann kam auch noch die unendliche Geschichte der B5 Umgehung dazwischen. Bis diese den alten Kirchenweg einmal kreuzen würde, konnte es noch lange dauern. Darauf zu warten, wäre bei dem zunehmenden Verkehr und immer größeren Landmaschinen leichtsinnig. So ist auch das Zwischenstück der Weges, das für die Rampe und Brücke über eine zukünftige B5 vorgesehen ist, auf Vorschlag der Planer und mit Zustimmung der Gemeinden mit einer Teerdecke versehen worden. Ein Schotterweg wäre eine halbe Sache und wieder ge-



fährlich gewesen. Jetzt war der große Augenblick da, auf den alle gewartet hatten: Das grüne Band wurde von beiden Bürgermeistern durchgeschnitten. Die Hoffnung und das Warten hatte sich gelohnt. Der mitgebrachte Sekt wurde von hilfreichen Frauen gereicht. Doris Petersen/Winnert, die mit ihrem Rollator gekommen war, dankte besonders für die größere Lebensqualität, die der neue Radweg bedeutet. Ihr Hof liegt ja auf der Mitte der Strecke. Ueber ihre besondere Geschichte mit dem Sönnebüller Weg, der „Doris Petersen Chaussee“, wird noch zu berichten sein. Zuvor aber kam der Segen mit den hinführenden Worten von Pastor Paul Gerhard von Hoerschelmann, dem Sönnebüller Ehrenbürger; der mit seiner Frau auch schon lange auf den Radweg gewartet und gehofft hatte. Es ist ein alter Brauch bei solchen Ereignissen, z.B. auch dem Bau eines Hauses, eines Sportplatzes, der Eröffnung eines Geschäftes, bei Festen und Feiern, sich daran zu erinnern, dass nichts von ungefähr geschieht und alles einen tieferen Sinn

hat. So sind Wege Lebensadern der menschlichen Gemeinschaft und ist der alte Kirchenweg seit je her eine wichtige Verbindung im alten Kirchspiel Breklum, heute nicht nur der Weg zur Kirche und zum Friedhof, sondern der Weg zur Schule und zum Kindergarten, zum Einkauf und als Abkürzung für viele. Alle aber kennen auch die Gefahren des zunehmenden Verkehrs - auch das Gefühl der Freiheit am Steuer überwiegt und zu Leichtsinn verleitet. Viele wagten sich deshalb auch nicht mehr mit dem Fahrrad und zu Fuß auf diesen Weg. Rücksicht und Verantwortung auf der Straße sind eine vornehme christliche Tugend und Ausdruck der Nächstenliebe. Dazu gehören auch sichere und gute, Straßen, besonders für Radfahrer; auch um die Umwelt zu schonen - und die Bitte um Bewahrung vor Gefahr und Leichtsinn. „Befehl dem Herren deine Wege“, heißt das bekannte Psalmwort. Daran erinnerte Pastor Paul Gerhard von Hoerschelmann und schloss mit einem Segensgebet:

„Deshalb danken wir und stellen diesen Radweg und alle, die auf ihm unterwegs sind, unter seinen Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes - Amen.“

Jetzt konnte auch freimütig über die Kosten des ganzen Vorhabens gesprochen werden. Die 6.000 Euro für die 455 m des nun auch befestigten Zwischenstückes wegen der B5 – wenn sie nun einmal kommt - lohnt sich in Kauf zu nehmen. Die Gesamtkosten für den 1240 m langen neuen Abschnitt, der nach Sönnebüll führt, betragen 260.000 Euro, davon sind 108.000 Euro Fördermittel. Auch das ist gut zu wissen, um die segensreiche Errungenschaft dieses Weges richtig einzuschätzen, sich schonend zu verhalten und jedes Mal zu freuen, wenn man mit dem Rad, dem Rollator, Kinderwagen oder zu Fuß darauf fröhlich seiner Straße zieht. Auf der halben Strecke zwischen Sönnebüll und Breklum soll auch bald - auf Vorschlag von Doris Petersen - eine Bank stehen, die den müden Wanderer zur Rast einlädt. Dann ging es zur Fortsetzung der Feier nach Sönnebüll zur Friedensburg, an der der neue Radweg beginnt. Alle Sönnebüller und

Breklumer, die gekommen waren, waren durch die beteiligten Gemeinden aus Anlass des sie verbindenden großen Ereignisses zu Bratwurst, Freibier und Getränken eingeladen. Ellen Friedrichsen und ihre Helfer hatten vor der Friedensburg Tische und Bänke aufgestellt und alles vorbereitet. Bernd Christiansen/„Löwe“ sorgte für die saftigen Würste. So versammelte sich eine fröhliche Menge mit den Baumeistern und Gästen unter dem warmen Abendhimmel zum schmackhaften Mahl und munteren Gespräch. So ein Ereignis und Fest musste gefeiert werden. Die Letzten haben noch lange ausgehalten - aber alle zogen frohen Sinnes und dankbar nach Hause. - Allen, die auf dem neuen Radweg unterwegs sind, gilt der Segen mit dem alten Radfahrerguß: „Gut Heil – und allezeit gute Fahrt!“

Siegilde und Paul Gerhard von Hoerschelmann



Kinderfest in Sönnebüll

Bei unserem diesjährigen Kinderfest haben, bei strahlendem Sonnenschein aber einer kühlen Brise, wieder über 30 Kinder teilgenommen. Die Sönnebüller Kinder wurden in 3 Gruppen aufgeteilt. Die kleinsten von „ich kann laufen“ bis 4 Jahre haben z.B. am Glücksrad gedreht. Dort wurde einer der jüngsten Teilnehmerin Mailin Königin. Die mittlere Gruppe von 5 bis 8 Jahren haben Ihr Können beim Kegeln und beim Pfeile schießen unter Beweis stellen müssen. Dort hat Jonah am besten abgeschnitten und ist König geworden. Die großen Kinder von 8 bis 15 Jahren haben sich beim traditionellen Radringstechen gemessen, wo Lea Aiken als Königin hervorkam. In der Pause wurde natürlich wieder für das leibliche Wohl, mit zahlreichen Kuchenspenden,

Naschi, Kaffee und Softgetränke gesorgt. Nach der Krönung unserer Könige wurden die beiden großen nach Hause gebracht und dort gefeiert. Als wir wieder zurück auf dem Festplatz waren wurden alle Kinder nach der, in den Spielen ausgefochtenen Reihenfolge aufgerufen, um sich ein Geschenk auszusuchen. Danach gab es dann leckere Pommes und Bratwurst für alle. Die ganz großen Kinder ab 16 Jahren haben sich zum Abend hin dann auch noch im Radringstechen gemessen und der „Neu-Sönnebüller“ Andreas K??? wurde prompt König. Auch hier gab es einige Geschenke zu verteilen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und wir danken der freiwillige Feuerwehr und allen anderen Helfern.



Königin: Maylin Christiansen
 1. Preis: Fiete Petersen
 2. Preis: Zoue Christiansen
 3. Preis: Sahra Malner

mittlere Gruppe
König: Jonah von Werder
 1. Preis: Hanno Malner
 2. Preis: Bosse Lohnherr
 3. Preis: Silja Lohnherr

Radringfahren
Königin: Lea Eiken Jessen
 1. Preis: Solveig Lohnherr
 2. Preis: Mai Lenke Janzen
 3. Preis: Marike Clausen

Radringfahren Erwachsene am Abend
König: Andreas Kozuch
 1. Preis: Sabine Petersen
 2. Preis: Tanja Paulsen
 3. Preis: Thorben Kötter

Termine

- 15.08. Dorrfest Struckum
 16.09. 14:30 - 17:00, Seniorennachmittag,
 DRK, Gemeindehaus Struckum



Struckum

Andreas Petersen

Brekluener Koog 1
 25821 Struckum

Telefon 0 4671 3381

Fax 0 4671 931962

www.struckum.de

Sommerfest der Ringreiter- und Schützengilde „Frisia Struckum,,

In Struckum konkurrierten 28 Reiter und 74 Schützen, darunter 34 Frauen, beim Sommerfest der Ringreiter- und Schützengilde „Frisia Struckum“ um Vereinspreise und anschließend um die Königswürde. Bei den Ringreitern kamen die Teilnehmer nicht nur aus Struckum selbst, sondern auch aus Leck, Rantrum und der Hattstedter Marsch. Die „Auswärtigen“ mussten allerdings vor der Starterlaubnis nachweisen, dass sie in irgendeiner Beziehung zu Struckum stehen, z.B. weil sie früher einmal dort gewohnt haben. Jeder Schuss auf den hölzernen Vogel bzw. jeder Ring zählten auf dem Festplatz am Struckumer Gemeindehaus. Am Morgen sah es wettermäßig nicht so gut aus und ein Regenschauer musste auch überstanden werden. Das änderte jedoch nichts an der guten Laune der Wettkämpfer, und kurze Zeit später war der Himmel blau und die Sonne schien für den Rest des Tages.



Reiterkönigin Mareike Rathjen

Die Feuerwehrkapelle Breklum/Struckum sorgte für die musikalische Untermalung der Wettkämpfe, und auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und zahlreichen Zuschauer war gesorgt. Vormittags wurde zuerst um die

zahlreichen Vereinspreise „gekämpft“, nach einer Mittags- und Kaffeepause ging es dann am Nachmittag um die Königswürden. Neue Schützenkönigin wurde Edeltraut Assmuth bei den Frauen und Marten Jensen bei den Männern. Zur Reiterkönigin wurde Mareike Rathjen mit insgesamt 4 getroffenen Königsringen proklamiert. Die Organisation lag in der Hand des Vorsitzenden der „Frisia“ Uwe Andresen, unterstützt durch Matthias Jensen als „General“ bei den Ringreitern und dem stellvertretenden Vorsitzenden Marten Jensen bei den Schützen. Uwe Andresen wies darauf hin, dass das Schießen mit dem Luftgewehr gefährlich sein kann. Deshalb wird die Schießanlage alle 3 Jahre durch den Kreis Nordfriesland auf Sicherheit geprüft. Das ist nicht ganz umsonst. Solch ein „TÜV“ kostet 300,00 €. Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger und ganz großes Dankeschön geht an alle, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

(Text: Wiebke Kühl-Tessin, Bilder: Jörg Tessin)



Schützenkönigin Edeltraut Assmuth



Schützenkönig Marten Jensen

Gemeindearbeit – 10 Jahre Traumjob in Struckum

Nach Aussage des Struckumer Bürgermeisters Andreas Petersen gab vor 10 Jahren neben der Qualifikation die glaubhafte Aussage: „Das wäre für mich der Traumjob!“ den entscheidenden Ausschlag für die Einstellung von Peter Petersen als Struckumer Gemeindearbeiter. Auch heute – 10 Jahre später – hat sich an dessen Einstellung nichts geändert. Das bekräftigte Peter Petersen auf der kleinen Feier anlässlich seines Dienstjubiläums. Peter Petersen ist in Struckum aufgewachsen und lebt noch immer dort. Er kennt den Ort wie seine „Westentasche“, ist 51 Jahre alt und hatte vor seiner Anstellung als Gemeindearbeiter 25 Jahre lang als Zimmermann gearbeitet. Anfangs erledigte er die Aufgaben in der Gemeinde weitgehend allein. Mittlerweile wird er durch zwei stundenweise beschäftigte Kollegen dabei unterstützt. Die drei haben ein sehr vielseitiges Aufgabengebiet: Sie müssen die Rasenflächen der Gemeinde mähen, die Einläufe des Oberflächenwassers kontrollieren und säubern, Entwässerungsgräben,



Straßen und Rinnsteine säubern, andere Flächen und Plätze der Gemeinde pflegen, wie z. B. das Ehrenmal, das Gemeindehaus, den Blumenhofweg, die Bürgersteige an der B 5, die Papier-

körbe auf allen freien Plätzen leeren, die Treppe und den Gehweg der Brücke reinigen, Hinweisschilder richten und reinigen, die Kinderspielplätze und Buswartehäuser in Ordnung halten und ggf. Reparaturen vornehmen, die Banketten aller Straßen ausbessern, Straßenseitengräben ausheben und die Wasserdurchlässe kontrollieren, Grand-

wege in Ordnung halten, auffüllen und planieren, Maler- und Reparaturarbeiten an allen Gebäuden der Gemeinde ausführen, Bäume und Sträucher an allen Straßen und Plätzen der Gemeinde ausästen, den Sportplatz pflegen, im Winter Straßenräumdienste vornehmen, den Bauhof instand halten, Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung fast aller Dorffeste in Struckum leisten, gelegentliche Auftragsarbeiten für den Sielverband Breklumer Koog an der Bade- stelle im Beltringharder Koog und demnächst regelmäßig die Stanort- pflege der insgesamt 22 Windkraftanlagen der beiden Struckumer Bürgerwindparks im Breklumer Koog ausführen sowie den Winter- dienst dort übernehmen. Das vielfältige Tätigkeitsgebiet verlangt selb-

ständiges und zielorientiertes Arbeiten. Weitere Anforderungen für diese Arbeit sind unter anderem eine handwerkliche Ausbildung bzw. vielfältiges handwerkliche Geschick, technisches Verständnis, Erfah- rungen im Umgang mit Motorkettensägen und anderen Kommunal- maschinen, Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit (Winterdienst u.a.), gute Ortskenntnisse und nicht zuletzt eine gute körperliche Konstitu- tion. Neben den herzlichen Glückwünschen zum Jubiläum von Peter Petersen geht von dieser Stelle aus ein großes Dankeschön für die ständige Einsatzbereitschaft und das Engagement an die „Drei vom Bauhof“.

(Text und Bild: Wiebke Kühl-Tessin)

Bürgerwindpark Struckum II auf Fahrradtour

Am Sonntag, 21. Juni, pünktlich zum – zumindest kalendarischen - Sommeranfang „gingen“ 80 Gesellschafter des Bürgerwindparks Struckum II gemeinsam auf eine Fahrradtour: Diese Unternehmung hat inzwischen Tradition. Zwischen 9:30 Uhr und 11:00 Uhr starteten verschiedene Gruppen beim Struckumer Gemeindehaus und trafen ca. 2 bis 3 Stunden und 25 gefahrenen Kilometern später wieder dort ein. Unterwegs konnten die Fahrer an zwei eingerichteten „Boxen- stopps“ Pause machen, ihren Durst löschen und sich über die weitere Fahrtroute austauschen. Die Strecke führte durch den Koog, die Hatt- stedter Marsch nach Ahrenshöft, Bohmstedt zurück nach Struckum ins Gemeindehaus. Dort hatte in der Zwischenzeit das Team des Land- gasthofs Struckum ein sehr vielseitiges, reichhaltiges und leckeres Buf- fet hergerichtet.



Draußen wurde gegrillt, mit den reichli- chen Beilagen konnte sich jeder drinnen im Gemein- dehaus versorgen. Abgerundet wurde das Angebot durch einen Getränkewa-

gen, der ebenfalls kaum einen Getränkewunsch unerfüllt ließ. Diese Belohnung für die sportli- che Leistung wurde gerne angenom- men. Zum Essen hatten sich im Übrig- en noch 10 weitere



Personen angemeldet. Wie so oft meinte es der Struckumer Wetter- gott gut mit Organisatoren und Teilnehmern von Gemeinschaftsver- anstaltungen. So konnte sich der Festausschuss bestehend aus Lars Volquardsen, Heinz-Uwe Geerds und Carl-Heinz Ketelsen - zusammen mit allseits zufriedenen Teilnehmern - über das für Radfahrer wirklich optimale Wetter freuen. Die insgesamt 711 Anteile der Bürgerwind- parks Struckum II GmbH & Co.KG sind im Besitz von 284 Gesellschaf- tern. Die Gesellschaft wurde 2009 von Struckumer Bürgern gegründet und betreibt mittlerweile 5 Windkraftanlagen (WEA) mit einer Leistung von insgesamt 10,5 Megawatt.

(Text und Bilder: Wiebke Kühl-Tessin)



AMT VIÖL

„Amt Viöl AKTUELL“ erscheint seit 2010 und ist der Nachfolger vom „Gemeindeblatt Viöl“ (erstmalig erschienen 1999). 8mal im Jahr werden ca. 9.100 Einwohner des Amtes Viöl in ca. 4.000 Haushalten über das aktuelle Geschehen informiert.

0461-979787
info@grafik-nissen.de



AMT MITTLERES NF

„WIR im Amt Mittleres Nordfriesland – Dit un Dat aus der Region“ erschien erstmalig im September 2014. 8mal im Jahr werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland in ca. 10.000 Haushalten und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußen- köge über das aktuelle Geschehen informiert.

0461-979787
ditundat@grafik-nissen.de



AMT NORDSEE TREENE

„Dat Amtsblatt“ erschien erstmalig im Ja- nuar 2015. 8mal im Jahr werden ca. 23.000 Einwoh- ner des Amtes Nordsee Treene und der Stadt Friedrichstadt in ca. 12.500 Haushal- ten über das aktuelle Geschehen informiert.

0461-979787
datamtsblatt@grafik-nissen.de

Termine



Vollstedt

Hans-Jakob Paulsen
Breklumer Karkenweg 1
25821 Vollstedt
Telefon 0 4671 5399
Fax 0 4671 6999

Fotos vom Dorffest und Rosarium...



ispiki



JETZT

NEU
BEI UNS!.. TRAUMHAFTE
KÜCHEN

- ✓ Markenküchen und die neueste Küchentechnik
- ✓ Fachmännische Beratung
- ✓ Computergesteuerte Planung
- ✓ Aufmaß bei Ihnen zuhause
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ 5-Jahres-Garantie*

*5 JAHRE GARANTIE nach unseren Garantie-Bestimmungen.

global
küchen

AEG BLANCO Miele SIEMENS FRANKE Constructa

Möbel BISCOHOFF

EINRICHTUNGS- UND POLSTERWELT

direkt An der B5, 25842 Langenhorn

Der weiteste Weg lohnt sich!

Telefon: (0 46 72) 70 13

Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 18 Uhr

So freie Möbelschau 14 - 18 Uhr

www.moebel-bischoff.de

Herausgeber Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
Telefon 0461/979787, eMail: ditundat@grafik-nissen.de, www.grafik-nissen.de

Auflage 10.000

Druck Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
Telefon 035208/8590, www.druckerei-vettters.de

„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

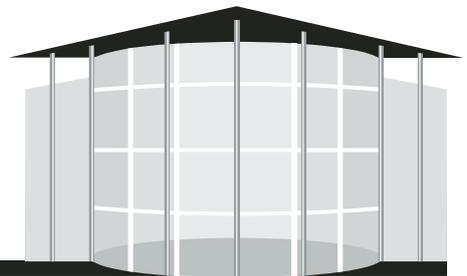
melf.paulsen@vrbankniebuell.de



VR Bank eG
Niebüll

Herzlich willkommen bei Nordfrieslands größter Möbelschau

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049